



P R O G R A M M 2 0 1 1



SOZIALPÄDAGOGISCHE ABTEILUNG

Fortbildungsveranstaltungen für Erzieherinnen und Erzieher in Rheinland-Pfalz

HINWEIS: WER SECHS WOCHEN NACH ANMELDUNG ZU EINEM KURS KEINE ABSAGE ERHALTEN HAT, IST ZUR VERANSTALTUNG ZUGELASSEN. RÜCKFRAGEN SIND DESHALB NICHT NOTWENDIG!

Es besteht auch die Möglichkeit sich über TIS-online <https://tis.bildung-rp.de> anzumelden



Diese Veranstaltungen werden gefördert im Rahmen des Landesprogramms „Zukunftschance Kinder – Bildung von Anfang an“.

Das jeweilige Modul erscheint neben dem Veranstaltungstitel.

Programmübersicht

TEAMFORTBILDUNGEN

nach Vereinbarung Beobachten und Dokumentieren ILF-Nr.: 111700101	P 01 Seite 5	nach Vereinbarung Sprachförderung und interkulturelle Kompetenz - im Alltag der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111700501	P 02 Seite 9
nach Vereinbarung Die Arbeit mit Portfolios ILF-Nr.: 111700201	P 01 Seite 6	nach Vereinbarung Unter-Dreijährige im Kindergarten Fachliche Vorbereitung auf die Arbeit mit den Jüngsten ILF-Nr.: 111700601	P 03 Seite 10
nach Vereinbarung Mit der Entwicklungstabelle arbeiten ILF-Nr.: 111700301	P 01 Seite 7	nach Vereinbarung Das ABC auf der Reise: Vom Erzählsack zum Buchstabensalat ILF-Nr.: 111700701	P 02 Seite 11
nach Vereinbarung Schlüsselqualifikation „Lernmethodische Kompetenz“ ILF-Nr.: 111700401	P 04 Seite 8		

- NEUE KURSREIHE - „QUALIFIZIERUNG VON SPRACHFÖRDERKRÄFTEN IN RHEINLAND-PFALZ“

19.05. Modul 1: Leitideen, Rahmenbedingungen und Querschnittsaufgaben der frühkindlichen Pädagogik für die sprachliche Förderung in der Kindertagesstätte ILF-Nr.: 111709401	Mainz	22.09.-23.09. Module 5 und 6: Methodisch-didaktisches Wissen für die Sprachförderung Konzeption und Durchführung von Sprachförderereinheiten ILF-Nr.: 121709402	Mainz
09.06. - 10.06. Module 2 und 3: Wahrnehmung und Beschreibung kindlicher Sprachentwicklungsprozesse I und II ILF-Nr.: 111709402	Mainz	21.10. Modul 7: Dokumentation, Auswertung und Weiterentwicklung von Sprachförderereinheiten ILF-Nr.: 121709403	Mainz
26.08. Modul 4: Beobachtung und Dokumentation für von Sprache und Sprachentwicklung ILF-Nr.: 121709401	Mainz	25.11. Modul 8: Reflexions- bzw. Präsentationstag ILF-Nr.: 121709404	Mainz



- LAUFENDE AUSBILDUNGSREIHE - BERUFSBEGLEITENDE WEITERQUALIFIZIERUNG ZUR „FACHKRAFT FÜR REGGIO-PÄDAGOGIK“

16.02. - 18.02. Das Team als lernende Organisation Wege zur reggio-orientierten Einrichtung ILF-Nr.: 111709501	Mainz	Seite 20
15.03. Fachkraft für Reggio-Pädagogik, Praxistag: Präsentation ILF-Nr.: 111709801	Mainz	Seite 21
04.05. - 05.05. Abschlussveranstaltung „Fachkraft für Reggio-Pädagogik“ ILF-Nr.: 111709901	Wiesbaden-Naurod	Seite 22

Januar

19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	T 11
19.01. Neue Staffel – Gruppe 1 Der wackelige Wasserberg - Experimentieren in der Kindertagesstätte - ILF-Nr.: 111703001	Zell	

März

- 📖 02.03. - 04.03. Vallendar
„Ohrenspitzen!“, Teil 2 T 01, T 02,
Zuhörförderung in Kindergarten und T 14
Schule durch Hörclubs
ILF-Nr.: 111703601 Seite 39
- 📖 16.03. - 18.03. Bad Münster am Stein
Klingt nicht gibt's nicht P 02, T 06,
Sprachförderung und Liedrepertoire für Kinder
von 0 – 3 Jahren
ILF-Nr.: 111703701 Seite 40
- 🏠 21.03. - 22.03. Waldfischbach
Das Konfliktgespräch
Herausforderung für jede Leitungskraft
ILF-Nr.: 111709601 Seite 23
- 📖 23.03. Mainz
Vertiefungsworkshop 4 T 11
Mit Kindern Technik entdecken
- Experimentieren in der Kindertagesstätte -
ILF-Nr.: 111703301 Seite 36
- 👍 24.03. Mainz
Ein Blick nach Japan T 10
Aus anderer Leute Praxis lernen
ILF-Nr.: 111705501 Seite 53
- 👍 24.03. - 25.03. Wiesbaden-Naurod
Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen
Team – wie geht das?
ILF-Nr.: 111705201 Seite 54
- 📖 30.03. Mainz
Vertiefungsworkshop 3 T 11
Wasser biegen und Licht knicken
ILF-Nr.: 111703201 Seite 35

April

- 📖 04.04. - 05.04. Wiesbaden-Naurod
Starke Rhythmen, Starke Lieder, Starke Kids T 04, T 06
ILF-Nr.: 111703801 Seite 41
- 👍 06.04. - 07.04. Mainz
Wenn das Kindeswohl gefährdet ist... T 13, W 01
ILF-Nr.: 111705301 Seite 55
- 📖 07.04. - 08.04. Wiesbaden-Naurod
Wertekonflikte – unterschiedliche Weltsicht –
Wie kann ich damit umgehen? W 01, T 10
ILF-Nr.: 111707001 Seite 64
- 📖 07.04. - 08.04. Volkach
Vorankündigung der Tagung „Alles Lyrik“
ILF-Nr.: 111704001 Seite 42

Mai

- 📖 11.05. - 12.05. Ockenheim
Lust auf Erzählen T 08
Biblische Geschichten ins Leben bringen
ILF-Nr.: 111703901 Seite 43
- 👍 12.05. Mainz
Die Digicam als Beobachtungsinstrument T 14 o. T 04
ILF-Nr.: 111705401 Seite 56
- 🔗 23.05. - 24.05. Neustadt
Vom Forscherdrang zum Aufgabenzwang? P 04
Explorationsfreunde und Aufgabenorientierung
– Lernmethodische Basiskompetenzen in Kita und
Grundschule fördern
ILF-Nr.: 111702301 Seite 27
- 🏠 30.05. - 01.06. Mainz
Veränderungen managen – das Team mitnehmen
ILF-Nr.: 111709701 Seite 24

Juni

- 👍 01.06. Mainz
Die Digicam als Beobachtungsinstrument T 14 o. T 04
ILF-Nr.: 111705402 Seite 56
- 🔗 06.06. - 07.06. Ockenheim
Lernen kann phantastisch sein - das Lernen lernen P 04
ILF-Nr.: 111702401 Seite 28
- 🔗 06.06. - 07.06. Waldfischbach
Wie viel Moral verträgt das Kind? T 09, W 05
Zur Förderung von Sozialkompetenz
ILF-Nr.: 111702501 Seite 29
- 🔗 08.06. - 10.06. Neustadt
Grundlagen der Arbeit mit W 03, T 09,
unter Dreijährige P 03
ILF-Nr.: 111702201 Seite 26
- 👪 21.06. - 22.06. Klingenmünster
U 3 – Kinder und ihre Eltern
ILF-Nr.: 111707101 Seite 65

August

- 📖 17.08. Zell
Neue Staffel – Gruppe 1, Der wackelige Wasserberg T 11
- Experimentieren in der Kindertagesstätte -
ILF-Nr.: 121703001 Seite 33
- 👍 22.08.-23.08. Speyer
Sprechtechnik für pädagogische Fachkräfte
ILF-Nr.: 121705001 Seite 57
- 👪 25.08.-26.08. Mainz
Willkommen im Kindergarten – P 05 (Teil)
mit der ganzen Familie
ILF-Nr.: 121707001 Seite 66

September

- 🔗 01.09. - 02.09. Klingenmünster
Gefühle „verstehen“ lernen T 01, T 09
Stärkung von emotionaler Intelligenz
ILF-Nr.: 121702001 Seite 30
- 📖 01.09. - 02.09. Mainz
Brücken und Luftschlösser bauen T 05
ILF-Nr.: 121703001 Seite 44
- 📖 05.09. - 06.09. Hübingen
Lernort Wald Wasser Wiese T 11
Wald- und Wiesenmathematik
ILF-Nr.: 121703501 Seite 45
- 📖 07.09. Vallendar
Neue Staffel – Gruppe 2 T 11
Der wackelige Wasserberg
- Experimentieren in der Kindertagesstätte -
ILF-Nr.: 121703101 Seite 34
- 🔗 08.09. - 09.09. Waldfischbach
Sexuelle Übergriffe an Kindern T 13
Präventions- und Interventionsmöglichkeiten
in Kindergärten und Schulen
ILF-Nr.: 121702101 Seite 31
- 📖 12.09.-13.09. Ockenheim
Musik für die Großen T 06
ILF-Nr.: 121703701 Seite 46
- 📖 15.09.-16.09. Wiesbaden-Naurod
Bilderbücher werden lebendig P 02 o. T 02
ILF-Nr.: 121703201 Seite 47
- 👍 19.09.-23.09. Ockenheim
Getrennt und doch gemeinsam
ILF-Nr.: 121705101 Seite 58
- 📖 28.09. - 29.09. Ockenheim
„Die Wahrheit über Gott und die Welt“ T 08, T 02
Mit Kinder theologisieren
ILF-Nr.: 121703601 Seite 48

Oktober

- 📖 04.10. - 05.10. Mainz
Der Reichtum des Augenblicks W 03, T 03
ILF-Nr.: 121703301 Seite 49
- 👍 17.10. - 19.10. Klingenmünster
Wieder erfolgreich in den Beruf einsteigen
ILF-Nr.: 121705201 Seite 59
- 👍 24.10. - 25.10. Mainz
„Hilf mir, es selbst zu tun!“ P 04
Montessori im Kita-Alltag
ILF-Nr.: 121705301 Seite 60
- 👍 24.10. - 28.10. Heppenheim
Den Qualitätskreislauf in Schwung halten
ILF-Nr.: 121705401 Seite 61

November

- 📖 04.11. + 25.11. Neustadt
„Sprachförderung von 1 bis 3 - “ P 02 o. T 02
Was mach ich mit den Kleinen?“
ILF-Nr.: 121703401 Seite 50
- 👍 10.11. - 11.11. Ockenheim
Achtsam sein im Berufsalltag T 01
ILF-Nr.: 121705501 Seite 62
- 👍 14.11. - 15.11. Wiesbaden-Naurod
„Halt's Maul, Du...“ T 09, T 02
Aggressionen und Konflikte in Kindertagesstätten –
wie kann ihnen konstruktiv begegnet werden?
ILF-Nr.: 121705601 Seite 63

HINWEIS: WER SECHS WOCHEN NACH ANMELDUNG ZU EINEM KURS
KEINE ABSAGE ERHALTEN HAT, IST ZUR VERANSTALTUNG ZUGELASSEN.
RÜCKFRAGEN SIND DESHALB NICHT NOTWENDIG!

INSTITUT FÜR LEHRERFORT- UND -WEITERBILDUNG MAINZ

SOZIALPÄDAGOGISCHE ABTEILUNG

Die Abteilung ist den entsprechenden staatlichen Einrichtungen gleichgestellt.

Träger des ILF Mainz

Das Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung (ILF) ist eine Einrichtung der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Bildung mbH Mainz, die von der Erzdiözese Köln und den Diözesen Limburg, Mainz, Speyer und Trier getragen wird. Das Institut umfasst eine Schulabteilung und eine Sozialpädagogische Abteilung.

Sozialpädagogische Abteilung

LEITERIN:

Mechtild Frey-Brand, Dipl.-Pädagogin, Tel.: 0 61 31/28 45 18
e-mail: freybrand@ilf.bildung-rp.de

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN:

Claudia Herbrecht-Franke, Dipl.-Pädagogin, Tel.: 0 61 31/28 45 42
e-mail: herbrecht-franke@ilf.bildung-rp.de

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN:

N.N.

SEKRETARIAT:

Inge Dämon, Tel.: 0 61 31/28 45 19
e-mail: inge.daemon@ilf.bildung-rp.de

Direktor des ILF:

Dr. Wolfgang Hissnauer
Kötherhofstraße 4
55116 Mainz

Internet: www.ilf.bildung-rp.de

E-Mail: ilf@ilf.bildung-rp.de
Tel.: 0 61 31/28 45 - 0
Fax: 0 61 31/28 45 25

Hinweis! Ab sofort können Sie unseren Newsletter auf der Internetseite www.ilf.bildung-rp.de/aktuell/newsletter abonnieren.

Die Organe der Trägergesellschaft sind:

Gesellschafterversammlung

Dietmar Giebelmann, Generalvikar, Diözese Mainz
Dr. Georg Holkenbrink, Generalvikar, Diözese Trier
Dr. Franz Jung, Generalvikar, Diözese Speyer
Prof. Dr. Dr. Franz Kaspar, Generalvikar, Diözese Limburg
Dr. Dominik Schwaderlapp, Generalvikar, Erzdiozese Köln

Verwaltungsrat

Dr. Gertrud Pollak, Ordinariatsdirektorin, Diözese Mainz, Vorsitzende
Dr. Hermann-Josef Groß, Direktor, Diözese Trier, stellvertretender Vorsitzender
Dr. Christoph Kohl, Domkapitular, Leiter der Hauptabteilung II,
Schulen, Hochschulen und Bildung, Diözese Speyer
Dr. Peter Krawczack, Leiter der Abteilung Schul- und Hochschuleseelsorge,
Erzdiozese Köln
Dr. Birgit Kugel, Diözesancaritasdirektorin, Diözese Trier
Prof. Dr. Michael Ling, Ltd. Rechtsdirektor i. K., Diözese Mainz
Bernhard Nacke, Ordinariatsdirektor, Leiter des Katholischen Büros Mainz
Peter Steinhauer, Ltd. Verwaltungsdirektor, Diözese Limburg
Helmut Wanka, Domkapitular, Diözese Limburg

Geschäftsführer

Dr. Rainer Ziday

ILF Ausschuss II

Radegundis Glenzer, DiCV Limburg (Vorsitzende)
Gabriele Elgas, DiCv Mainz
Stefanie Gödert, DiCV Trier
Bernhard Nacke, Kath. Büro Mainz
Judith Rueffel, DiCV Speyer



Besondere Zielgruppen
Seite 5 - 24



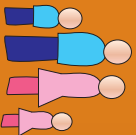
Querschnittsthemen
Seite 25 - 32



Bildungs- und Erziehungsbereiche, Seite 33 - 50



**Personal-, Sozial- und Methodenkompetenz,
Seite 51 - 63**



**Zusammenarbeit mit Eltern
und Schule, Seite 64 - 66**

**Informationen /
Anmeldebedingungen**
Seite 67 - 68

Kooperationsveranstaltungen Kindertagesstätten und Grundschulen

Datum:	Thema:	Nähere Informationen:
Teamfortbildung: Auf Anfrage	Das ABC auf der Reise: Vom Erzählsack zum Buchstabensalat	Seite 11
28.02. - 01.03.2011	Das ABC auf der Reise: Vom Erzählsack zum Buchstabensalat	Seite 37
28.02. - 02.03.2011	Vom Sinn der Sinne	Seite 38
02.03. - 04.03.2011	„Ohrenspitzen!“, Teil 2 - Zuhörförderung in Kindergarten und Schule durch Hörclubs	Seite 39
02.02. - 03.02.2011	Entspannungstechniken	Seite 52
11.05. - 12.05.2011	Lust auf Erzählen - Biblische Geschichten ins Leben bringen	Seite 43
23.05. - 24.05.2011	Vom Forscherdrang zum Aufgabenzwang? Explorationsfreude und Aufgabenorientierung - Lernmethodische Basiskompetenzen	Seite 27
08.09. - 09.09.2011	Sexuelle Übergriffe an Kindern: Präventions- und Interventionsmöglichkeiten	Seite 31
28.09. - 29.09.2011	„Die Wahrheit über Gott und die Welt“ - mit Kindern „theologisieren“	Seite 48
10.11. - 11.11.2011	Achtsam sein im Berufsalltag	Seite 62

Termin:



nach Vereinbarung



P 01

ILF-Nr.: 111700101

Referentin

und Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Beobachten und Dokumentieren

Das Beobachten von Kindern und die Dokumentation kindlicher Bildungs-, Lern- und Entwicklungsprozesse bestimmen die Arbeit der pädagogischen Fachkräfte. Dabei kommt es insbesondere darauf an, den Entwicklungsstand und die Entwicklungsthemen des Kindes möglichst präzise zu erfassen. Dafür ist es wichtig, geeignete Beobachtungsinstrumente zu finden, die diesem Anliegen gerecht werden.

Die Auswertung der Beobachtung, das Ergreifen der nächsten nötigen pädagogischen Schritte und nicht zuletzt die Dokumentation der Entwicklungsfortschritte des Kindes müssen gut in den Alltag der Kindertagesstätte integriert werden. Dazu bedarf es genauer Planung und verlässlicher kollegialer Absprachen.

Inhalte:

- Was ist das Ziel der Beobachtung?
- Wie können wir beobachten?
- Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Beobachtung?
- Wie können wir mit Kindern und Eltern ins Gespräch kommen?
- Welche Dokumentationsformen sind für uns geeignet?

Voraussetzung:

- 30,00 € Gebühr je Person/Tag, Mindestgebühr 180,00 € (bei weniger als 6 Personen) oder 500,00 € für Teams ab 17 Personen
- 0,30 € je Kilometer Fahrtkosten für die Referentin
- Dauer der Fortbildung von 10:00 - 17:00 Uhr
- Tagungsraum und Verpflegung müssen Sie selbst organisieren.

Zur Absolvierung des Pflichtmoduls P 01 ist eine zweitägige Teamfortbildung notwendig.

Bei Ihrer Anmeldung vereinbaren wir einen konkreten Termin und besprechen Ihre individuellen Anliegen im Rahmen des Themas. Bitte informieren Sie Ihre Fachberatung über Ihre Beteiligung an diesem Angebot.

Zielgruppe:

Teams von Kindertageseinrichtungen





Termin:



nach Vereinbarung



P 01

ILF-Nr.: 111700201

**Referentin und
Kursleitung:**

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Die Arbeit mit Portfolios

Inzwischen haben viele Einrichtungen das Thema Beobachten und Dokumentieren in ihren Alltag integriert. Es entstehen Nachweise für die Lernprozesse von Kindern, die Ordner füllen sich und trotzdem bleibt manchmal ein Rest von Unzufriedenheit und Fragen tauchen auf, die der Bearbeitung bedürfen.

Inhalte:

- Wie können die Dokumentationen noch passgenauer für die Anforderungen von Kindern, Eltern und anderen Nutzern gestaltet werden?
- Wie können die individuellen Lernwege der Kinder noch transparenter dargestellt werden?
- Wie können die Erkenntnisse aus der Interpretation der Beobachtung kindlicher Lernwege noch zielgerichteter zur Unterstützung des Kindes genutzt werden?

Voraussetzung:

- 30,00 € Gebühr je Person/Tag, Mindestgebühr 180,00 € (bei weniger als 6 Personen) oder 500,00 € für Teams ab 17 Personen
- 0,30 € je Kilometer Fahrtkosten für die Referentin
- Dauer der Fortbildung von 10:00 - 17:00 Uhr
- Tagungsraum und Verpflegung müssen Sie selbst organisieren

Zur Absolvierung des Pflichtmoduls P 01 ist eine zweitägige Teamfortbildung notwendig.

Bei Ihrer Anmeldung vereinbaren wir einen konkreten Termin und besprechen Ihre individuellen Anliegen im Rahmen des Themas. Bitte informieren Sie Ihre Fachberatung über Ihre Beteiligung an diesem Angebot.

Zielgruppe:

Teams von Kindertageseinrichtungen

Termin:



nach Vereinbarung



P 01

ILF-Nr.: 111700301

**Referentin
und Kursleitung:**

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Mit der Entwicklungstabelle arbeiten

Kuno Bellers Entwicklungstabelle ist als Instrument gedacht, mit dessen Hilfe Kinder entwicklungsangemessene Förderung und Unterstützung erhalten sollen. Nicht über- aber auch nicht unterfordern – darum geht es.

In der Fortbildung erarbeiten wir, wie ein Entwicklungsprofil erhoben wird und wie Ergebnisse interpretiert und ausgewertet werden.

Inhalte:

- Aufbau und Struktur der Entwicklungstabelle
- Erhebung eines Entwicklungsprofils
- Entwicklung von angemessenen Förderangeboten

Voraussetzung:

- 30,00 € Gebühr je Person/Tag, Mindestgebühr 180,00 € (bei weniger als 6 Personen) oder 500,00 € für Teams ab 17 Personen
- 0,30 € je Kilometer Fahrtkosten für die Referentin
- Dauer der Fortbildung von 10:00 - 17:00 Uhr
- Tagungsraum und Verpflegung müssen Sie selbst organisieren.

Zur Absolvierung des Pflichtmoduls P 01 ist eine zweitägige Teamfortbildung notwendig.

Bei Ihrer Anmeldung vereinbaren wir einen konkreten Termin und besprechen Ihre individuellen Anliegen im Rahmen des Themas. Bitte informieren Sie Ihre Fachberatung über Ihre Beteiligung an diesem Angebot.

Zielgruppe:

Teams von Kindertageseinrichtungen





Schlüsselqualifikation „Lernmethodische Kompetenz“

Erkenntnisse aus der Lernforschung sprechen dafür, die Entwicklung der Lernfähigkeit frühzeitig zu unterstützen, damit später das Lernen leichter fällt. Auch in den Bildungsempfehlungen ist als pädagogische Aufgabe festgeschrieben, das Bewusstsein der Mädchen und Jungen für ihre eigenen Lernprozesse zu stärken und durch geeignete Lernarrangements zu fördern.

Wir reflektieren in diesem Seminar auf der Grundlage wichtiger Forschungsergebnisse günstige Bedingungen zur Entfaltung lernmethodischer Kompetenzen der Kinder. Exemplarisch erarbeiten wir konkrete Umsetzungen für den pädagogischen Alltag.

Inhalte:

- Schlüsselqualifikation „Lernmethodische Kompetenz“; Begriffsklärung
- Was – wann – wie lernen Kinder? Erkenntnisse aus der Hirn- und Lernforschung
- Wie Jungen und Mädchen das Lernen lernen: Kindliche Lernkonzepte und kognitive Entwicklung; Meta-kognitiver Ansatz
- Kindliche Lernstrategien im pädagogischen Alltag erkennen und fördern: Beteiligung der Mädchen und Jungen an ihrer Lerndokumentation – Arbeit mit Portfolios – Gestalten anregungsreicher Lernumgebungen – Unterstützen von Problemlösefähigkeit
- Reflexion der Rolle der pädagogischen Fachkraft

Voraussetzung:

- 30,00 € Gebühr je Person/Tag, Mindestgebühr 180,00€ (bei weniger als 6 Personen) oder 500,00€ für Teams ab 17 Personen
- 0,30 € je Kilometer Fahrtkosten für die Referentin
- Dauer der Fortbildung von 10:00 - 17:00 Uhr
- Tagungsraum und Verpflegung müssen Sie selbst organisieren.

Zur Absolvierung des Pflichtmoduls P 04 ist eine zweitägige Teamfortbildung notwendig.

Bei Ihrer Anmeldung vereinbaren wir einen konkreten Termin und besprechen Ihre individuellen Anliegen im Rahmen des Themas. Bitte informieren Sie Ihre Fachberatung über Ihre Beteiligung an diesem Angebot.

Zielgruppe: Teams von Kindertageseinrichtungen

Termin:



nach Vereinbarung



P 04

ILF-Nr.: 111700401

Referentin und Kursleitung:

Claudia Herbrecht-Franke,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Termin:



nach Vereinbarung



P 02

ILF-Nr.: 111700501

**Referentin
und Kursleitung:**

Claudia Herbrecht-Franke,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Sprachförderung und interkulturelle Kompetenz – im Alltag der Kindertagesstätte –

Solide sprachliche Kompetenzen bilden die Basis für den weiteren Bildungsweg. Für den möglichst störungsfreien Spracherwerb brauchen Mädchen und Jungen Kommunikationspartner, die sensibel ihre Äußerungen aufgreifen und erweitern. Vielfältige Erfahrungen rund um die Erzähl- und Schriftkultur wecken Neugier und Lust auf weitere sprachliche Auseinandersetzung.

Die Förderung der kindlichen Sprachentwicklung ist laut Bildungs- und Erziehungsempfehlungen für Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz eine zentrale Aufgabe während der gesamten Kindergartenzeit und setzt an den kommunikativen und sprachlichen Vorerfahrungen der Kinder an. Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt sollen Ausgangspunkt und Inhalt von Bildungserfahrungen für alle Jungen und Mädchen werden. Sprachförderung in diesem Verständnis ist Aufgabe des Gesamtteams.

Inhalte:

- Kindlicher Spracherwerb – ein- und mehrsprachig
- Sprachstörungen
- Übungen zur Sprachstandserfassung (sismik/seldak)
Verfahren zur Einschätzung des Sprachförderbedarfs (nach Absprache)
- Sprachförderung im pädagogischen Alltag

Voraussetzung:

- 30,00 € Gebühr je Person/Tag, Mindestgebühr 180,00€ (bei weniger als 6 Personen) oder 500,00€ für Teams ab 17 Personen
- 0,30 € je Kilometer Fahrtkosten für die Referentin
- Dauer der Fortbildung von 10:00 - 17:00 Uhr
- Tagungsraum und Verpflegung müssen Sie selbst organisieren.

Zur Absolvierung des Pflichtmoduls P 02 ist eine zweitägige Teamfortbildung notwendig.

Bei Ihrer Anmeldung vereinbaren wir einen konkreten Termin und besprechen Ihre individuellen Anliegen im Rahmen des Themas. Bitte informieren Sie Ihre Fachberatung über Ihre Beteiligung an diesem Angebot.

Zielgruppe: Teams von Kindertageseinrichtungen





Termin:



nach Vereinbarung



P 03

ILF-Nr.: 111700601

Referentin und Kursleitung:

Claudia Herbrecht-Franke
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Unter-Dreijährige im Kindergarten Fachliche Vorbereitung auf die Arbeit mit den Jüngsten

Mit dem Ausbau des Betreuungsangebotes für Kleinstkinder und der schon fast selbstverständlichen Aufnahme Zweijähriger in Kindertagesstätten erweitert und verändert sich die Arbeit in vielen Einrichtungen.

Kleinstkinder bringen viele Kompetenzen mit. In den Einrichtungen wollen und müssen sie nach ihren individuellen Voraussetzungen und Möglichkeiten gefördert werden.

Dazu muss die pädagogische Arbeit ebenso wie die Abläufe und die Ausstattung, Gestaltung und Nutzung der Räume weiterentwickelt und den neuen Bedingungen angepasst werden. Zentral sind die Auseinandersetzung der pädagogischen Fachkräfte mit der eigenen Einstellung zur institutionellen Betreuung von Kindern unter drei Jahren sowie die Weiterentwicklung der eigenen beruflichen Identität.

Inhalte:

- Entwicklung in den ersten Lebensjahren
- Gestaltung der Eingewöhnungsphase
- Material- und Raumbedarf in den ersten Lebensjahren
- Aspekte der Elternarbeit
- Bildungsarbeit mit altersheterogenen und altershomogenen Gruppen
- Teamarbeit

Voraussetzung:

- 30,00 € Gebühr je Person/Tag, Mindestgebühr 180,00 € (bei weniger als 6 Personen) oder 500,00 € für Teams ab 17 Personen
- 0,30 € je Kilometer Fahrtkosten für die Referentin
- Dauer der Fortbildung von 10:00 - 17:00 Uhr
- Tagungsraum und Verpflegung müssen Sie selbst organisieren.

Zur Absolvierung des Pflichtmoduls P 03 ist eine zweitägige Teamfortbildung notwendig.

Bei Ihrer Anmeldung vereinbaren wir einen konkreten Termin und besprechen Ihre individuellen Anliegen im Rahmen des Themas. Bitte informieren Sie Ihre Fachberatung über Ihre Beteiligung an diesem Angebot.

Zielgruppe:

Teams von Kindertageseinrichtungen

Termin:



nach Vereinbarung



P 02

ILF-Nr.: 111700701

Referentin:

Waltraud Frick-Lorenz,
Wiesbaden

Kursleitung:

Claudia Herbrecht-Franke
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz
Dr. Jürgen Kost, ILF Mainz

Das ABC auf der Reise: Vom Erzählsack zum Buchstabensalat Von der gesprochenen zur geschriebenen Sprache

Der Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule wird erleichtert, wenn beide Einrichtungen frühzeitig zusammenarbeiten und ihre Konzepte aufeinander abstimmen.

Literacy bezeichnet die Fähigkeit, sich die Welt durch Erzählen, Vorlesen, Zuhören und Schreiben zu erobern.

Schon Vorschulkinder zeigen großes Interesse an Geschichten, Reimen, Zeichen und unterschiedlichsten Schreibmaterialien.

Eine wichtige Aufgabe pädagogischer Fachkräfte in Kita und Grundschule ist es, Kinder so zu begleiten und das Umfeld so zu gestalten, dass ihre Neugier auf gesprochene und geschriebene Sprache erwacht, erhalten bleibt und wächst.

Diese Thematik ist besonders geeignet, sie im Tandem von Fachkräften aus Kita und Grundschule zu bearbeiten und weiterzuentwickeln.

Inhalte:

- Vertrautheit mit Buch- und Schriftkultur
- Förderung der Erzählkompetenz
- Kindliche Entwicklungsprozesse des Lesens und Schreibens
- Interesse an Schrift und Schreiben wecken
- Aufbau einer Schreibwerkstatt
- Förderung der Lese- und Schreibkompetenz
- Viele praktische Beispiele, um die kindliche Entdeckerfreude zu unterstützen

Voraussetzung:

- 30,00 € Gebühr je Person/Tag oder 500,00€ für Teams ab 17 Personen,
Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen
- 0,30 € je Kilometer Fahrtkosten für die Referentin
- Dauer der Fortbildung von 10:00 - 17:00 Uhr
- Tagungsraum und Verpflegung müssen Sie selbst organisieren.

Zur Absolvierung des Pflichtmoduls P 02 ist eine zweitägige Fortbildung notwendig – diese Teamfortbildung kann anteilig anerkannt werden.

Die Teamfortbildung kann ein- oder zweitägig gebucht werden. Bei Ihrer Anmeldung vereinbaren wir einen konkreten Termin und besprechen Ihre individuellen Anliegen im Rahmen des Themas. Bitte informieren Sie Ihre Fachberatung über Ihre Beteiligung an diesem Angebot.

Zielgruppe:

**Tandem aus pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen
mit Lehrerinnen und Lehrern im Anfangsunterricht der zugeordneten Grundschule**





- Neue Kursreihe -

„Qualifizierung von Sprachförderkräften in Rheinland-Pfalz“

Die Entwicklung von Sprachkompetenz ist der zentrale Schlüssel zur Bildung, eine wichtige Voraussetzung für den schulischen und beruflichen Erfolg sowie für eine aktive, verantwortungsvolle Beteiligung am gesellschaftlichen und politischen Leben.

Um zu gewährleisten, dass die zusätzlichen Sprachfördermaßnahmen auf hohem Niveau durchgeführt werden, ist im Projekt „Qualifizierung von Sprachförderkräften in Rheinland-Pfalz“ ein Weiterbildungskonzept für eine kompetenz- und praxisbezogene Qualifizierungsmaßnahme im Elementarbereich entwickelt worden.

In acht durch Selbstlernmaterialien unterstützten Fortbildungsmodulen (je acht Unterrichtseinheiten à 45 Minuten) sollen die Personen, die Sprachförderung in rheinland-pfälzischen Kindertagesstätten durchführen, in ihren Kompetenzen (weiter) gestärkt bzw. weitergebildet werden. Im Anschluss erhalten die Teilnehmenden das Abschlusszertifikat „Sprachförderkraft“.

Das ILF bietet dazu die unten stehende Veranstaltungsreihe im Erbacher Hof in Mainz an.

Modul 1	Donnerstag	19. Mai 2011
Module 2 und 3	Montag und Dienstag	09. - 10. Juni 2011
Modul 4	Montag	26. August 2011
Modul 5 und 6	Donnerstag und Freitag	22. - 23. September 2011
Modul 7	Freitag	21. Oktober 2011
Modul 8	Freitag	25. November 2011



Referentin: Dr. Ewa Schmied, Diplompädagogin, Sprachheilpädagogin
Kursleitung: Claudia Herbrecht-Franke, Diplompädagogin, ILF Mainz

Eine **Anmeldung ist nur für die komplette Qualifizierungsmaßnahme möglich**, da uns der Nutzen der Kontinuität in einer festen Lerngruppe wichtig ist, um die in Ihrer Praxis auftretenden Fragestellungen zielgerichtet zu bearbeiten.

Anmeldeschluss ist der 25.03.2011.

Kurskosten für die komplette Kursreihe: 230,00 € inkl. Übernachtung und Verpflegung.
Zahlung nach Erhalt der Rechnung vor dem ersten Kurstermin.

Die Weiterbildung wird als Projekt des Landes Rheinland-Pfalz vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur gefördert. Nähere Informationen zu Qualifizierung, Teilnahmevoraussetzungen, Selbstlernmaterialien sowie zum Abschlusszertifikat finden Sie unter:

http://www.kita.bildung-rp.de/Qualifizierung_von_S.384.0.html

Die **Selbstlernmaterialien** sind Bestandteil der Weiterbildung und können auf der oben genannten Website heruntergeladen oder als Druckfassung: **Sprache-Schlüssel zur Welt - Materialien zur Qualifizierung von Sprachförderkräften in Rheinland Pfalz** bestellt werden bei:

FIF c/o Katholische Erwachsenenbildung
Welschnonnengasse 2-4
55116 Mainz
Tel.: 0 61 31/23 16 05, Fax: 0 61 31/23 67 92,

Mail: *mail@keb-rheinland-pfalz.de*





Qualifizierung von Sprachförderkräften in Rheinland-Pfalz

Termin:



19.05.2011

Ort:

Mainz, Erbacher Hof
ILF-Nr.: 111709401

**Kursgebühr für die kompl.
Kursreihe, Module 1-8:**
230,00 €

Beginn: 9:00 Uhr

Referentin:

Dr. Ewa Schmied,
Dipl. Pädagogin,
Sprachheilpädagogin,
Mainz

Kursleitung:

Claudia Herbrecht-Franke,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Modul 1: Leitideen, Rahmenbedingungen und Querschnittsaufgaben der frühkindlichen Pädagogik für die sprachliche Förderung in der Kindertagesstätte

Inhalte:

Aufbau, Inhalte, Schwerpunkte und Abläufe der Qualifizierungsmaßnahme

- Einführung in das Kompetenzprofil der Sprachförderkraft und in den Orientierungsrahmen
- Die Bildungs- und Erziehungsempfehlungen für Kitas in RLP als Orientierung für die Sprachförderarbeit
- Die Bedeutung der kindlichen Perspektive für die Sprachförderarbeit und das Bild vom Kind
- Die Bedeutung von Interkulturalität
- Die Gestaltung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

Zielgruppe:

(zukünftige) Sprachförderkräfte in Kindertageseinrichtungen



Termin:



09.-10.06.2011

Ort:

Mainz, Erbacher Hof

ILF-Nr.: 111709402

Beginn: 9:00 Uhr

Referentin:

Dr. Ewa Schmied,
Dipl. Pädagogin,
Sprachheilpädagogin,
Mainz

Kursleitung:

Claudia Herbrecht-Franke,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Qualifizierung von Sprachförderkräften in Rheinland-Pfalz

Modul 2: Wahrnehmung und Beschreibung kindlicher Sprachentwicklungsprozesse I

Modul 3: Wahrnehmung und Beschreibung kindlicher Sprachentwicklungsprozesse II

Inhalte:

- Einführung in die fachsprachliche Terminologie zur Beschreibung von Kindersprache
- Grundlagenwissen über den kindlichen Erst- und Zweitspracherwerb und die Bedeutung der Mehrsprachigkeit
- Literacy - Entwicklung und literale Lernprozesse im Vorschulalter
- Zugang zu den Erstsprachen im Rahmen der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern
- Erklärung von Inkonsistenzen im kindlichen Sprachgebrauch anhand des strukturellen Vergleichs der häufigsten MigrantInnensprachen
- Erkennen von Merkmalen, die auf Sprachverzögerungen / Sprachstörungen hindeuten könnten
- Einblick in Berufsfelder, die sich mit Auffälligkeiten oder Störungen in der kindlichen Sprache beschäftigen

Zielgruppe: (zukünftige) Sprachförderkräfte in Kindertageseinrichtungen, geschlossener Kreis.



Termin:



26.08.2011

Ort:

Mainz, Erbacher Hof

ILF-Nr.: 12I709401

Beginn: 9:00 Uhr

Referentin:

Dr. Ewa Schmied,
Dipl. Pädagogin,
Sprachheilpädagogin,
Mainz

Kursleitung:

Claudia Herbrecht-Franke,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Qualifizierung von Sprachförderkräften in Rheinland-Pfalz



Modul 4: Beobachtung und Dokumentation von Sprache und Sprachentwicklung

Inhalte:

- Sprachstandserfassung, Sprachbeobachtung und -beurteilung zur Erstellung individueller Sprachprofile
- Systematische Dokumentation der kindlichen Sprachentwicklung

Zielgruppe:

(zukünftige) Sprachförderkräfte in Kindertageseinrichtungen, geschlossener Kreis.



Termin:



22. - 23.09.2011

Ort:

Mainz, Erbacher Hof

ILF-Nr.: 121709402

Beginn: 9:00 Uhr

Referentin:

Dr. Ewa Schmied,
Dipl. Pädagogin,
Sprachheilpädagogin,
Mainz

Kursleitung:

Claudia Herbrecht-Franke,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Qualifizierung von Sprachförderkräften in Rheinland-Pfalz

Modul 5: Methodisch-didaktisches Wissen für die Sprachförderung

Modul 6: Konzeption und Durchführung von Sprachfördereinheiten

Inhalte:

Modul 5:

- Reflexion des eigenen Sprachverhaltens und kollegiale Beobachtung
- Fähigkeit zur Beurteilung von Materialien zur Sprachförderung
- Maßnahmen und Methoden / Vorgehensweisen zur Sprachförderung
- Literacy-Erziehung
- Zusammenarbeit mit den Eltern bezüglich der Förderung der Erst- und Zweitsprache (ggf. Drittsprache)

Modul 6:

- Didaktische Planung und Gestaltung von Sprachfördereinheiten (Praxisaufgabe), Gestaltung des Verhältnisses von allgemeiner Sprachbildung und gezielter Sprachförderung im Kita-Alltag
- Pädagogischer Umgang mit den unterschiedlichen Voraussetzungen von Kindern in einer Gruppe, mit ihren Bedürfnissen / Interessen sowie konstruktives Handeln bei möglichen Störungen

Zielgruppe:

(zukünftige) Sprachförderkräfte in Kindertageseinrichtungen, geschlossener Kreis.





Termin:



21.10.2011

Ort:

Mainz, Erbacher Hof

ILF-Nr.: 12I709403

Beginn: 9:00 Uhr

Referentin:

Dr. Ewa Schmied,
Dipl. Pädagogin,
Sprachheilpädagogin,
Mainz

Kursleitung:

Claudia Herbrecht-Franke,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Qualifizierung von Sprachförderkräften in Rheinland-Pfalz

Modul 7: Dokumentation, Auswertung und Weiterentwicklung von Sprachfördereinheiten

Inhalte:

- Möglichkeiten der Dokumentation der eigenen Sprachförderarbeit
- Be- und Auswertung der Sprachfördereinheiten mit Blick auf eine gezielte individuelle Förderung der Kinder
- Besprechung und Weiterentwicklung der Praxisaufgabe

Zielgruppe:

(zukünftige) Sprachförderkräfte in Kindertageseinrichtungen, geschlossener Kreis.



Termin:



25.11.2011

Ort:

Mainz, Erbacher Hof

ILF-Nr.: 121709404

Beginn: 9:00 Uhr

Referentin:

Dr. Ewa Schmied,
Dipl. Pädagogin,
Sprachheilpädagogin,
Mainz

Kursleitung:

Claudia Herbrecht-Franke,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Qualifizierung von Sprachförderkräften in Rheinland-Pfalz

Modul 8: Reflexions- bzw. Präsentationstag

Inhalte:

- Die Teilnehmenden präsentieren die eigene Arbeit (Präsentation der Praxisaufgabe)
- Reflexion mit allen Teilnehmenden

Zielgruppe:

(zukünftige) Sprachförderkräfte in Kindertageseinrichtungen, geschlossener Kreis.





Termin:



16.02. - 18.02.2011

Ort:

Mainz, Erbacher Hof

ILF-Nr.: 111709501

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 130,00 €
ohne Übernachtung: 115,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Heide Marie Syassen,
Kita-Leiterin, Mitglied Dialog
Reggio, Borgholzhausen

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Das Team als lernende Organisation

Wege zur Reggio-orientierten Einrichtung

Die Reggio-Pädagogik ist eine neue Art des Denkens über Kinder und Erwachsene. Sie ist kein Rezept, sondern die Aufforderung, sich auf einen offenen Prozess einzulassen. Diese Haltung zu entwickeln ist Voraussetzung zur Umsetzung des Reggioorientierten Arbeitens im Team. Damit das gelingt, muss sich das Team einer Einrichtung als lernende Organisation verstehen.

Der Erfolg der Reggio-Pädagogik in der elementarpädagogischen Praxis setzt voraus, dass sich Teams jeweils auf eine gemeinsame pädagogische Grundhaltung und konkrete Handlungselemente verständigen. Die Teilnehmenden an der Weiterqualifizierung sollen die Inhalte ihres eigenen Erkenntnis-, Weiterbildungs- und Entwicklungsprozesses in ihr Team transportieren können. Dazu brauchen sie Ideen, wie sie ihre Kolleginnen mit dem Geist Reggios „entzünden“ können. Sie benötigen Methoden zur Situationsanalyse und Neudefinition von Zielen, zur Handlungsplanung und -umsetzung, kurz: Modelle zur Organisationsentwicklung.

Zielgruppe:

Teilnehmerinnen des laufenden Weiterbildungskurses und die Absolventinnen des Kurses 2009 (geschlossene Gruppe).

Termin:



15.03.2011

Ort:

Mainz, Erbacher Hof

ILF-Nr.: 111709801

Kursgebühr:

15,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Daniele Darmstadt,
Ingelheim

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Fachkraft für Reggio-Pädagogik Praxistag: Präsentation

Die zweite Gruppe bereitet sich auf den Abschluss der Weiterbildungsmaßnahme vor. Dabei ist für die Zertifizierung eine Präsentation des Abschlussprojektes erforderlich.

Damit diese gut gelingt, wird dieser Tag dazu dienen, inhaltliche und strukturelle Fragen, technische Details und andere wichtige Teilnehmerfragen zu klären.

Die Teilnahme an diesem Angebot ist freiwillig, ergänzt aber das Weiterbildungskonzept.

Zielgruppe: Teilnehmerinnen des laufenden Weiterbildungskurses (geschlossene Gruppe).





Abschlussveranstaltung „Fachkraft für Reggio-Pädagogik“ Projektpräsentationen, Abschlusskolloquium, Zertifizierung

Termin:



04.05.-05.05.2011

Ort:

Wiesbaden-Naurod,
Wilhelm-Kempf-Haus

ILF-Nr.: 111709901

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 105,00 €

ohne Übernachtung: 95,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referenten:

Prof. Dr. Tassilo Knauf,
Universität Duisburg-Essen,
Mitglied von „Dialog-
Reggio“

Daniele Darmstadt,
Ingelheim

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Am Ende der dreijährigen Weiterbildungsreihe zur „Fachkraft für Reggio-Pädagogik“ stehen die Projektarbeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie deren Präsentationen im Mittelpunkt.

Die Projektarbeit gilt als das Herzstück in der Reggio-Pädagogik. Projekte haben ihren Ursprung in den Entdeckungen und Lernthemen der Kinder. Die Fachkräfte greifen die damit verbundenen Forscherfragen auf, moderieren und begleiten den Lernprozess der Kinder, dokumentieren die Lernwege und -strategien und geben vorsichtige Impulse und Anregungen zur Weiterentwicklung.

In der Präsentation soll deutlich werden, wie dieser Anspruch in die jeweils eigene Berufspraxis umgesetzt wurde. Der fachliche Austausch sowie das Abschlusskolloquium werden sich auf den künftigen Berufsalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer impulsgebend auswirken.

Mit der Verleihung der Zertifikate für die Weiterbildung endet die zweite Ausbildungsreihe.

Zielgruppe: Teilnehmerinnen des laufenden Weiterbildungskurses (geschlossene Gruppe).

Termin:



21.03.-22.03.2011

Ort:

Waldfischbach,
Maria Rosenberg

ILF-Nr.: 111709601

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €
ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Doris Böffgen,
Dipl.-Pädagogin,
Mediatorin, Trier

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Das Konfliktgespräch

Herausforderung für jede Leitungskraft

Ein schwieriges Mitarbeitergespräch oder ein konfliktgeladenes Elterngespräch sollte nicht als notwendiges Übel, sondern als anspruchsvolle Herausforderung angesehen werden.

Kommunikation und Kooperation zwischen den pädagogischen Fachkräften und mit außen stehenden Personen gehören zum Berufsalltag einer Leitungskraft.

Leiterinnen und Leiter gestalten maßgeblich das Miteinander im Team. Ihr Gesprächsverhalten hat Vorbildfunktion für alle Erzieherinnen und Erzieher ihrer Einrichtung und wirkt sich auch auf den gemeinsamen Umgang mit den Kindern aus.

Vielfältige Methoden der Gesprächsführung und deren praktische Anwendung werden im Seminar vermittelt. Wichtig sind die Klärung der eigenen Position und die Methoden zur optimalen Gesprächsvorbereitung, um das Konfliktgespräch dann im zweiten Schritt erfolgreich zu führen. Dazu werden Kommunikations- und Fragetechniken vermittelt sowie Methoden zur Gesprächsstrukturierung und Gestaltung eines angenehmen Gesprächsklimas erarbeitet.

Inhalte:

- Das Konfliktgespräch als schwierige Situation geschickt meistern
- Kommunizieren und Kooperieren im und mit dem Team
- Schwierige Elterngespräche professionell führen
- Techniken und Methoden der Gesprächsführung erlernen und umsetzen
- Gestaltung eines angenehmen Gesprächsklimas - innere und äußere Bedingungen für ein gelingendes Gespräch, positives Gesprächsverhalten
- Feedback, non-verbaler Ausdruck und positiver Sprachgebrauch
- Fallarbeit und Rollenspiel

Zielgruppe:

Leitungskräfte aus Kindertagesstätten





Termin:



30.05. - 01.06.2011

Ort:

Mainz, Erbacher Hof

ILF-Nr.: 111709701

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €

ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Dorothee Sievering-
Schmidt, Dipl.-Pädagogin,
Wuppertal

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Veränderungen managen – das Team mitnehmen

Selten war so viel Bewegung und Entwicklung in der Elementarpädagogik wie derzeit. Bildungspläne, Portfolios, Erziehungspartnerschaft, Familienzentrum, U 3 - Kinder sind nur einige Stichworte, die diese Veränderungen kennzeichnen.

Leiterin oder Leiter haben eine ganz besondere Verantwortung mit diesen Ansprüchen, die auf die Einrichtung und damit ja auch auf Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zukommen, umzugehen. Das erfordert Fingerspitzengefühl, Durchsetzungsvermögen, Frustrationstoleranz und ein hohes Maß an Überzeugungskraft. Sich als Leiterin oder Leiter mit den Veränderungsnotwendigkeiten vertraut zu machen, eine eigene Position dazu zu entwickeln ist das eine. Fast noch wichtiger ist es dabei, das Team zu informieren, zu motivieren und zu involvieren. Denn nur so können Veränderungen gelingen und die Arbeit gut weiterentwickelt werden.

Inhalte:

- Entwicklungsprozesse gestalten
- Mitarbeiterinnen motivieren
- Veränderungen kommunizieren

Zielgruppe:

Leitungskräfte von Kindertagesstätten

Termin:

10.02.-11.02.2011

**T 13****Ort:**

Mainz, Erbacher Hof

ILF-Nr.: 111702101**Kursgebühr:**

mit Übernachtung: 80,00 €

ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr**Referentin:**Hildegard Bach,
Dipl.-Pädagogin, Mainz**Kursleitung:**Mechtild Frey-Brand,
Dipl. Pädagogin, ILF Mainz

Kinder, die den Rahmen sprengen

Ungewöhnliche Kinder und wie man mit ihnen umgeht

Kindern, die scheinbar von der Norm abweichen, die „den Rahmen sprengen“, die ihren Alltag auf ihre ganz eigene Art und Weise erleben und erfahren, werden häufig sehr schnell bestimmte Störungsbilder zugeschrieben. Sie gelten als schüchtern, hochbegabt, wahrnehmungsgestört, hyperaktiv, sprach- oder lerngestört. Diese Zuschreibungen prägen sehr oft das Erziehungshandeln und können den Blick verstellen auf die Stärken und Ressourcen des Kindes.

Jedes Kind hat sein ganz eigenes, individuelles Entwicklungstempo. Entwicklung stellt sich oft nur im Rückblick als eine kontinuierliche Vorwärtsbewegung dar. Im Prozess selbst sind Verzögerungen und Verlangsamungen keine Seltenheit. Es geht in diesem Seminar darum, Entwicklungsverzögerungen von –störungen abzugrenzen und die jeweiligen Ursachen kennen zu lernen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen dazu angeregt werden, die möglichen Phänomene zu beschreiben, Kriterien zur Beobachtung zu erarbeiten und angemessene Handlungsstrategien zu entwickeln. Dazu gehören auch die Vernetzung mit anderen Fachleuten wie Therapeuten oder Ärzten sowie die enge Zusammenarbeit mit den Eltern.

Ziel dieses Seminars ist es, die besonderen Bedürfnisse dieser „ungewöhnlichen“ Kinder wahrzunehmen und sowohl im Hinblick auf den Umgang mit ihnen aber auch mit den Eltern, Kolleginnen und Kollegen mehr Handlungssicherheit zu erwerben.

Methoden: Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, Kurzreferate

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen



Termin:



08.06. - 10.06.2011



W 03, T 09 oder P 03

Ort:

Neustadt, Herz-Jesu-Kloster

ILF-Nr.: 111702201

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €

ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Marlies Grünewald,
B. A. ,Bingen

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Grundlagen der Arbeit mit unter Dreijährigen

Die bundespolitische Entwicklung zum Ausbau des Betreuungsangebotes für unter Dreijährige bis 2013 stellt Einrichtungen und Träger vor neue Herausforderungen. Damit die Aufnahme von U3 -Kindern zu einer Chance für die Kinder wird, muss eine gute Betreuungsqualität gewährleistet werden. Deshalb ist es unverzichtbar, dass sich Erzieherinnen im Vorfeld mit wichtigen Aspekten auseinandersetzen:

Inhalte:

- Auswirkungen einer frühen institutionellen Betreuung auf die Entwicklung der Kinder
- Veränderungen des Berufsbildes bei der Arbeit mit den Kleinsten
- Entwicklungspsychologische Grundlagen:
 - Wie „funktioniert“ Entwicklung?
 - Zentrale Entwicklungsaufgaben/-themen und Entwicklungsbesonderheiten der Kinder in den ersten drei Lebensjahren
- Gestaltung der Eingewöhnung des Kindes und der Beginn einer Erziehungspartnerschaft mit den Eltern
- Was bedeutet „Bildung“ für Kinder unter drei Jahren?
- Organisatorische und strukturelle Rahmenbedingungen

Ein Schwerpunkt des Seminars werden die Erkenntnisse und das Konzept von Dr. Emmi Pikler sein, als Modell für eine qualitativ hochwertige „Erziehung, Bildung und Betreuung“ von Säuglingen und Kleinkindern. Elemente und Erfahrungen aus der Reggio-Pädagogik sollen ergänzend einfließen. Neben theoretischen Inputs werden Kleingruppenarbeit, Austausch und Selbsterfahrungsübungen dazu dienen, ein qualifiziertes Betreuungsangebot für U3-Kinder in den Einrichtungen zu entwickeln. Bild- und Filmmaterial unterstützen und veranschaulichen verschiedene Themenbereiche.

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termin:



23.05.-24.05.2011



P 04

Ort:

Neustadt, Herz-Jesu-Kloster

ILF-Nr.: 111702301

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €

ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Dr. Elisabeth Lax-Höfer,
Urmitz

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz
N.N. Referat 3, ILF Mainz

Vom Forscherdrang zum Aufgabenzwang?

Explorationsfreude und Aufgabenorientierung – Lernmethodische Basiskompetenzen in Kita und Grundschule fördern

Kinder sind von Natur aus „hochtourige Lerner“: neugierig, klug und wach wollen sie ihre Welt erforschen – beste Voraussetzungen, um auch selbständiges Lernen zu erlernen, aber insbesondere auch in Kindergarten und Grundschule werden die Weichen dafür gestellt, dass dieser Lernwille lebenslang erhalten bleibt. Aufgabe von pädagogischen Fachkräften ist es, die Explorationsfreude der Jungen und Mädchen zu stärken und sie bei der Entwicklung und Bewältigung von Aufgaben sinnvoll zu unterstützen. Damit dies gelingt, gilt es bei Kindern frühzeitig lernmethodische Basiskompetenzen aufzubauen – ein Bildungsauftrag, an dem Kindergarten und Grundschule notwendigerweise Hand in Hand arbeiten.

Inhalte:

- Wie lernen Kinder? Kindliche Lernkonzepte und kognitive Entwicklung
- Meta-kognitiver Ansatz (Pramling)
- Pädagogische Konsequenzen aus der Lern- und Hirnforschung
- Elementare Methoden: entdeckendes Lernen, exemplarisches Lernen
- Lernmethodische Kompetenzen beobachten und fördern, insbesondere Explorationsfreude und Aufgabenorientierung
- Im Dialog mit den Kindern das Lernen lernen
- Schulvorbereitung, Hausaufgaben und Lernorganisation
- Selbsttätigkeit und Selbstorganisation (Freinet) - Selbstwirksamkeitserfahrungen
- Reflexion der eigenen Haltung zum Kind

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen,
Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen.



Termin:



06.06.-07.06.2011



P 04

Ort:

Ockenheim,
Kloster Jakobsberg

ILF-Nr.: 111702401

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €
ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Betina Ober-Kubicek,
Dipl.-Sozialpädagogin,
Supervisorin DGSv, Idstein

Kursleitung:

Claudia Herbrecht-Franke,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Lernen kann phantastisch sein Das Lernen lernen

Kinder sind von Beginn an neugierig. Sie erkunden und erobern sich ihre Welt aktiv und mit allen Sinnen. Dabei sammeln sie vielfältige Erfahrungen und Informationen – sie lernen pausenlos.

Wie können Erzieherinnen und Erzieher Kinder in ihrem Wissens- und Forscherdrang unterstützen und herausfordern? Wie kommt es zu Speicherung und Vernetzung von Erfahrungen im Gehirn?
Wie lernen Kinder zu lernen?

In der Fortbildung wollen wir dem spannenden Abenteuer „Lernen“ auf die Spur kommen, indem wir sinnvoll eigenes Tun mit Theorie verknüpfen.

Inhalte:

- Kindliche Entwicklung und Lernen
- Lerntheorien
- Lernmethodische Kompetenz
- Lernen mit allen Sinnen
- Raumgestaltung und Materialangebot
- Die Rolle der Fachkraft beim kindlichen Lernprozess
- Nutzen der neueren Hirnforschung für die Praxis

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termin:



06.06.-07.06.2011



T 09, W 05

Ort:

Waldfischbach,
Maria Rosenberg

ILF-Nr.: 111702501

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €
ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Dr. Elisabeth Lax-Höfer,
Urmitz

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Wie viel Moral verträgt das Kind? Zur Förderung von Sozialkompetenz

„Hört sofort auf, euch zu streiten! – Das macht man aber nicht!“ Nur noch wirkungslose Sätze im Kindergartenalltag?

„Moral predigen ist leicht – Moral begründen schwer“ wusste schon der Philosoph Schopenhauer (19. Jh.). Auch heutige Studien zeigen deutlich: Moral ist dem Menschen nicht angeboren, er muss sie erwerben. Neben den Eltern haben die Bildungseinrichtungen den größten Einfluss auf die moralisch-kognitive Entwicklung von Kindern: denn Moral ist erlernbar. Voraussetzung für den respektvollen Umgang miteinander ist der Erwerb emotionaler und kognitiver Kompetenzen - und diese können gefördert werden.

Was können pädagogische Fachkräfte im Kindergarten für die gesunde Moralentwicklung des einzelnen Kindes und der Kindergemeinschaft tun?

Inhalte:

- Psychologische Grundlagen zur kindlichen Moralentwicklung (Kohlberg/ Lind)
- Kognitive und emotionale Grundfähigkeiten aus der Sicht der Hirnforschung
- Förderung von Sozialkompetenz
 - Konflikte meistern und Regeln verhandeln – Kindliche Selbstkonstruktion von Moral
 - Gerechtigkeitssinn und moralisches Urteilsvermögen
 - Das Kindergericht von J. Korczak als Beispiel für einen „Moralkodex“,
 - Respektvoller Umgang mit „verhaltensauffälligen“ Kindern in der Gruppe
- Reflexion eigener Werte
- Welche Voraussetzungen sind für die pädagogischen Fachkräfte relevant?
- Welchen Stellenwert haben sie im Team?

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen



Termin:



01.09.-02.09.2011



T 01, T 09

Ort:

Klingenmünster,
Keysermühle

ILF-Nr.: 12I702001

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €
ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Dr. Elisabeth Lax-Höfer,
Urmitz

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Gefühle „verstehen“ lernen Stärkung emotionaler Intelligenz

„Was nützt ein hoher IQ, wenn man ein emotionaler Trottel ist?!“ (Daniel Goleman)

Kinder haben eine stark ausgeprägte Gefühlswelt. Zu lernen, mit den eigenen und den Gefühlen anderer umzugehen, ist eine bedeutende Entwicklungsaufgabe in der frühen Kindheit. Damit Kinder sich zu starken Persönlichkeiten entfalten können, brauchen sie emotionale Schlüsselfertigkeiten – oder wie es früher hieß: „Herzensbildung“. Erziehung und Bildung machen nur Sinn, wenn sie von der bewussten Ausbildung emotionaler Intelligenz und der Stärkung emotionaler Kompetenzen in frühester Kindheit begleitet werden.

Dazu leisten pädagogische Fachkräfte einen entscheidenden Beitrag. In diesem Seminar geht es darum, die kindliche Gefühlswelt 2 - 7jähriger Jungen und Mädchen verstehen zu lernen.

Inhalte:

- Wie können emotionale Kompetenzen bei Mädchen und Jungen gestärkt werden?
- Bausteine zur Förderung emotionaler Intelligenz (Goleman)
- Resilienz
- Wie Kinder Gefühle entwickeln und regulieren lernen
- Anregungen für die Praxis
- Reflexion der Haltung zum Kind
- Welche persönliche Eigenschaften benötigen pädagogische Fachkräfte?

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termin:



08.09.-09.09.2011



T 13

Ort:

Waldfishbach,
Maria Rosenberg

ILF-Nr.: 12I702101

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €
ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Simone Schalkowski,
Präventionstrainerin,
Schifferstadt

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz
N.N. Referat 3, ILF Mainz

Sexuelle Übergriffe an Kindern

Präventions- und Interventionsmöglichkeiten in Kindergärten und Schulen

Etwa jedes 4. Mädchen und jeder 10. Junge erfahren im Laufe ihrer Kindheit ein- oder mehrmals sexuelle Übergriffe durch Erwachsene oder Jugendliche.

Ziel dieser Fortbildung ist es, zum Schutz der Kinder beizutragen, indem präventive Inhalte in Kindergarten und Schule - unter Beachtung der psychologischen Hintergründe - integriert werden.

Inhalte:

- Grundlagenwissen
Einführung in die Thematik „Sexualisierte Gewalt“
- Opfer / Täter – Profil
- Präventionsleitsätze und praxiserprobte Präventionskonzepte für Kindertagesstätten und Schulen
- Möglichkeiten und Beispiele präventiver Pädagogik
- Vorstellung und Einüben von altersspezifischen Rollenspielen
- Einbeziehen von Eltern in die präventive Erziehung

Die Fortbildung ist handlungsorientiert in Informations- und Übungseinheiten eingeteilt. Präventionsmaterial wird zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Lehrerinnen und Lehrer aus dem Anfangsunterricht der Grundschule.





ILF-Nr.: 12I702201

Referentin:

Monika Kislik,
Landeszentrale für
Gesundheitsförderung,
Mainz

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Inklusion Vorankündigung zum Fachtag

Durch die Verabschiedung der UN-Charta über die Rechte der Menschen mit Behinderung ist das Thema Inklusion noch einmal neu in den Blickpunkt gerückt.

Kinder mit Behinderung in den Regeleinrichtungen zu betreuen, ist ein Teilbereich des insgesamt sehr viel weiter zu fassenden Themas Inklusion.

Wir werden uns diesem Aspekt mit seinen unterschiedlichen Facetten widmen.

Etwa Ende des Jahres 2010 werden wir in einer gesonderten Ausschreibung zu dieser Veranstaltung einladen.

Veröffentlicht wird diese Einladung auch auf der ILF Homepage – www.ilf.bildung-rp.de, sowie auf der Homepage der LZG – www.lzg-rlp.de

Diese Tagesveranstaltung ist für September 2011 geplant.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen



Termine:



19.01. und
17.08.2011



T 11

Ort:

Zell/Mosel, Marienburg

**ILF-Nr.: 111703001 und
ILF-Nr.: 121703001**

Kursgebühr

je Veranstaltung: 15,00 €

Beginn: 9:00 Uhr

Referentin:

Martina Leuthe,
Dipl.-Physikerin,
Nieder-Olm

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Neue Staffel - Gruppe 1: Der wackelige Wasserberg

Experimentieren in der Kindertagesstätte

Naturwissenschaftliche Bildung in der Kita – zu früh oder genau das Richtige für Drei- bis Sechsjährige? Die „Sendung mit der Maus“ nicht nur ansehen, sondern selber tüfteln und ausprobieren! Mit altersgerechten und einfachen Experimenten zur unbelebten Natur können Sie die Begeisterung und das Verständnis von Kindern für naturwissenschaftliche Phänomene und Zusammenhänge fördern.

Die Initiative „Haus der kleinen Forscher“ zusammen mit dem NaT-Lab (Schülerlabor) der Uni Mainz hat sich zum Ziel gesetzt, Naturwissenschaften und Technik für Kinder im Kindergartenalter erlebbar zu machen. Bei dieser Fortbildung steht das eigenständige Experimentieren und Ausprobieren im Vordergrund. Zudem bekommen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Anschluss an die Fortbildungstage die „Kleine Forscherbox“ mit jeweils einem Satz Experimentierkarten zu den behandelten Themen Wasser und Luft.

Die Fortbildung gliedert sich in zwei Tage, einen Einführungs- und einen Vertiefungsworkshop.

Inhalte Einführungsworkshop:

- Experimente zum Thema Wasser
- Projektidee zum Thema Wasser

Inhalte Vertiefungsworkshop:

- Experimente zum Thema Luft
- Erfahrungsaustausch zu den bis dahin durchgeführten Projekten

Im weiteren Verlauf erhalten die Teilnehmer am Netzwerk die Möglichkeit, mindestens einmal im Jahr an einem Vertiefungsworkshop teilzunehmen.

Bitte beachten: Um am bundesweiten Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“ mitwirken zu können, müssen mindestens zwei Erzieherinnen oder Erzieher einer Tagesstätte an der Fortbildung teilnehmen. Die beiden Kursteile gehören inhaltlich zusammen und können auch nur zusammen belegt werden..

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Weitere Informationen zum Netzwerk finden Sie unter www.nat-schuelerlabor.de



Termin:



09.02. und
07.09.2011



T 11

Ort:

Vallendar, Forum
Vinzenz Pallotti

ILF-Nr.: 111703101 und
ILF-Nr.: 121703101

Kursgebühr
je Veranstaltung: 15,00 €

Beginn: 9:00 Uhr

Referentin:

Martina Leuthe,
Dipl.-Physikerin, Nieder-Olm

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz



Neue Staffel – Gruppe 2: Der wackelige Wasserberg – Experimentieren in der Kindertagesstätte –

Naturwissenschaftliche Bildung in der Kita – zu früh oder genau das Richtige für Drei- bis Sechsjährige? Die „Sendung mit der Maus“ nicht nur ansehen, sondern selber tüfteln und ausprobieren! Mit altersgerechten und einfachen Experimenten zur unbelebten Natur können Sie die Begeisterung und das Verständnis von Kindern für naturwissenschaftliche Phänomene und Zusammenhänge fördern.

Die Initiative „Haus der kleinen Forscher“ zusammen mit dem NaT-Lab (Schülerlabor) der Uni Mainz hat sich zum Ziel gesetzt, Naturwissenschaften und Technik für Kinder im Kindergartenalter erlebbar zu machen. Bei dieser Fortbildung steht das eigenständige Experimentieren und Ausprobieren im Vordergrund. Zudem bekommen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Anschluss an die Fortbildungstage die „Kleine Forscherbox“ mit jeweils einem Satz Experimentierkarten zu den behandelten Themen Wasser und Luft. Die Fortbildung gliedert sich in zwei Tage, einen Einführungs- und einen Vertiefungsworkshop.

Inhalte Einführungsworkshop:

- Experimente zum Thema Wasser
- Projektidee zum Thema Wasser

Inhalte Vertiefungsworkshop:

- Experimente zum Thema Luft
- Erfahrungsaustausch zu den bis dahin durchgeführten Projekten

Im weiteren Verlauf erhalten die Teilnehmer am Netzwerk die Möglichkeit, mindestens einmal im Jahr an einem Vertiefungsworkshop teilzunehmen.

Bitte beachten: Um am bundesweiten Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“ mitwirken zu können, müssen mindestens zwei Erzieherinnen oder Erzieher einer Tagesstätte an der Fortbildung teilnehmen. Die beiden Kursteile gehören inhaltlich zusammen und können auch nur zusammen belegt werden.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Weitere Informationen zum Netzwerk finden Sie unter www.nat-schuelerlabor.de



Termin:



30.03.2011 (Gruppe
vom 17.02. und
18.02.2010)



T 11

Ort: Universität Mainz

ILF-Nr.: 111703201

Kursgebühr: 15,00 €

Beginn: 9:00 Uhr

Referentin:

Martina Leuthe,
Dipl.-Physikerin, Nieder-Olm

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin,
ILF Mainz

Vertiefungsworkshop 3 Wasser biegen und Licht knicken – Experimentieren in der Kindertagesstätte –

Elektrizität und Licht sind die Themen des dritten Teiles der Fortbildungsreihe zum natur-wissenschaftlichen Experimentieren mit Kindern im Rahmen des Projektes „Haus der kleinen Forscher“.

Nach einem leichten Einstieg in das Thema Elektrizität, in dem wir u. a. erforschen wie man durch elektrische Ladungen Wasser biegen und Salz und Pfeffer trennen kann, erkunden und beobachten wir Lichteffekte, Lichtbrechung und Lichtaufspaltung bei Alltagsphänomenen.

Wie auch bisher werden alle Experimente mit Alltagsmaterialien durchgeführt.

Vorraussetzung zur Anmeldung zu diesen Tagen ist die Teilnahme am ersten Teil der Fortbildungsreihe: „Der Wackelige Wasserberg“ von 2010.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (geschlossener Kreis)

Weitere Informationen zum Netzwerk finden Sie unter www.nat-schuelerlabor.de



**Haus der
kleinen Forscher**

Naturwissenschaften und Technik für Mädchen und Jungen



Termin:



23.03.2011



T 11

Ort: Universität Mainz

ILF-Nr.: 111703301

Kursgebühr: 15,00 €

Beginn: 9:00 Uhr

Referentin:

Martina Leuthe,
Dipl.-Physikerin, Nieder-Olm

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz



Vertiefungsworkshop 4 Mit Kindern Technik entdecken – Experimentieren in der Kindertagesstätte –

An diesem vierten Fortbildungstag im Rahmen der Fortbildungsreihe „Haus der kleinen Forscher“ wollen wir uns dem technischen Verständnis von alltäglichen Gebrauchsgegenständen widmen. Dabei geht es nicht nur um die Funktionsweise von Haartrocknern, Bohrmaschinen oder Flugzeugen, sondern auch um ein altersgemäßes Didaktikmodell von technischen Objekten.

Wir zeigen konkrete Problem- und Handlungsfelder von Technik auf, indem wir uns Planungsaufgaben vornehmen, Experimente durchführen und Konstruktionsaufgaben umsetzen. Es werden technische Verfahren und Methoden anhand von Beispielen aus dem Alltag vorgestellt.

Wie immer führen wir alle Experimente mit Alltagsmaterialien und vor allem auch altersgerecht für Kinder in Kindertagesstätten durch.

Zielgruppe und Voraussetzung: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die an den ersten drei Teilen der Fortbildungsreihe von „Haus der kleinen Forscher“ teilgenommen haben.

Weitere Informationen zum Netzwerk finden Sie unter www.nat-schuelerlabor.de



Termin:



28.02.-01.03.2011



P 02 oder T 02

Ort:

Mainz, Erbacher Hof

ILF-Nr.: 111703401

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €

ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Waltraud Frick-Lorenz,
Erzieherin, Montessori-
Pädagogin, Wiesbaden

Kursleitung:

Claudia Herbrecht-Franke,
ILF Mainz
Dr. Jürgen Kost,
ILF Mainz

Das ABC auf der Reise: Vom Erzählsack zum Buchstabensalat

Von der gesprochenen zur geschriebenen Sprache

Literacy in Kindergarten und Grundschule

Literacy - ein Begriff, der Ihnen heute immer häufiger begegnet – bezeichnet die Fähigkeit, sich die Welt durch Erzählen, Vorlesen, Zuhören und Schreiben zu erobern.

Schon Vorschulkinder zeigen großes Interesse an Geschichten, Reimen, Zeichen und unterschiedlichsten Schreibmaterialien.

Eine wichtige Aufgabe pädagogischer Fachkräfte in Kita und Grundschule ist es, Kinder so zu begleiten und das Umfeld so zu gestalten, dass ihre Neugier auf gesprochene und geschriebene Sprache erwacht, erhalten bleibt und wächst.

Inhalte:

- Vertrautheit mit Buch- und Schriftkultur
- Förderung der Erzählkompetenz
- Kindliche Entwicklungsprozesse des Lesens und Schreibens
- Voraussetzungen für gelingende Prozesse
- Interesse an Schrift und Schreiben wecken
- Aufbau einer Schreibwerkstatt
- Förderung der Lese- und Schreibkompetenz
- Viele praktische Beispiele, um die kindliche Entdeckerfreude zu unterstützen

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Lehrerinnen und Lehrer im Anfangsunterricht der Grundschule



Termin:



28.02.-02.03.2011



T 01

Ort: Mainz, Erbacher Hof

ILF-Nr.: 111703501

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 120,00 €
ohne Übernachtung: 105,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Betina Ober-Kubicek,
Dipl.-Sozialpädagogin,
Supervisorin DGSv,
Idstein

Kursleitung:

Claudia Herbrecht-Franke,
Dipl.-Pädagogin,
ILF Mainz
N.N. Referat 3, ILF Mainz



Vom Sinn der Sinne

Gut entwickelte Sinnessysteme sind die Voraussetzung für ungestörte Entwicklung und Lernen bei Kindern. Sie befähigen Menschen sich zu konzentrieren, Motivation zu entwickeln, sich selbst zu steuern und differenzierte Fähigkeiten wie Lesen, Schreiben, Rechnen zu erlernen.

In den Kindertagesstätten leisten Erzieherinnen und Erzieher einen ganz wesentlichen Beitrag zur Wahrnehmungsentwicklung der Kinder, indem sie ein strukturierendes Material-, Raum- und Bewegungsangebot für die Kinder zur Verfügung stellen.

Auch im Unterricht müssen Kinder durch differenzierte Lernformen unterstützt werden.

Das Wissen um Wahrnehmungsentwicklung sowie um mögliche Störungen derselben kann auch ein Schlüssel zum besseren Verständnis entwicklungsverzögerter Kinder sowohl hinsichtlich ihrer motorischen als auch emotionalen Ausdrucksformen sein. Gezielte Beobachtungen können Eltern wertvolle Hinweise bei Vorliegen abweichender Entwicklungsverläufe geben. Darüber hinaus werden sie unterstützt, ihr Erziehungsverhalten zu verändern und Hilfen für ihr Kind in Anspruch zunehmen.

Inhalte:

- Wahrnehmung / Wahrnehmungsentwicklung
- Bedeutung der Sinne für die kindliche Entwicklung
- Wahrnehmungsstörungen und Teilleistungsstörungen (LRS / Rechenschwäche)
- Materialien zur Förderung der Wahrnehmungsentwicklung
- Raumgestaltung und Unterstützung für Kinder im Unterricht
- Beratung von betroffenen Eltern

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Lehrerinnen und Lehrer im Anfangsunterricht der Grundschule (wünschenswert ist die Teilnahme von Tandems aus Schule und Kita).

Termin:



02.03.-04.03.2011



T 01, T 02, T 14

Ort:

Vallendar,
Forum Vinzenz Pallotti

ILF-Nr.: 111703601

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 120,00 €
ohne Übernachtung: 105,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referenten:

Volker Bernius,
Stiftung Zuhören, Frankfurt
Prof. Dr. Almut Barbara
Seidel, Bad Homburg

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz
Dr. Jürgen Kost, ILF Mainz

„Ohrenspitzen!“, Teil 2 – Zuhörförderung in Kindergarten und Schule durch Hörclubs –

Hören und Zuhören sind „Schlüsselqualifikationen“, die wichtig sind für das Sprechen, Schreiben und Lesenlernen, für die Entwicklung des Hörsinns, für die Erweiterung der Wahrnehmung, für einen achtsamen Umgang miteinander und für ein kreatives, spielerisches Lernen und Verstehen.

- Was ist ein zuhörfreundlicher Kindergarten / Klassenraum?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Lärm in Kindertagesstätte und Schule zu vermeiden?
- Welche spielerischen Angebote und Medien gibt es, das Zuhören und Sprechen im Kindergarten und in der Grundschule zu fördern?
- Was ist ein Hörclub und wie kann ein regelmäßiges Hörclubangebot zum Hörspaß anregen?

Die Fortbildung „Ohrenspitzen!“ vermittelt unterschiedliche Aspekte der Hörerziehung und Zuhörförderung in verschiedenen, auf die beiden Kursabschnitte verteilten praxisorientierten Modulen: Auditive Wahrnehmung, Wirkung und Reduzierung von Lärm, akustische Gestaltung von Räumen, Hörspiele, Kommunikation und Zuhörverhalten, Stimme, Erzählen und Zuhören. Mit der Fortbildung können und sollen Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Hörclub in ihrem Kindergarten und in der Grundschule einrichten und Zuhörförderung regelmäßig anbieten.

Zielgruppe: Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung vom 17.11.-19.11.2010 (geschlossener Kreis).



Termin:



16.03.-18.03.2011



P 02, T 06

Ort: Bad Münster am Stein,
Ebernburg

ILF-Nr.: 111703701

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 120,00 €
ohne Übernachtung: 105,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Maxi Zöllner,
Gesangspädagogin, Mainz

Kursleitung:

Claudia Herbrecht-Franke,
Dipl.-Pädagogin,
ILF Mainz



Klingt nicht gibt's nicht Sprachförderung und Liedrepertoire für Kinder von 0-3 Jahren

Lust auf Sprache und solide sprachliche Kompetenzen sind die Basis des weiteren Bildungswegs. Im Zuge der Sensibilisierung für Sprachförderung ist Singen mit Kindern als wichtiger Baustein wieder ins Bewusstsein der Pädagogik gerückt. Singen und Lieder lernen unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung und fördert neben der Musikalität vor allem die Sprach- und Sozialkompetenz.

Fundierte Fachwissen um Zusammenhänge des frühen ein- und mehrsprachigen Spracherwerbs verbunden mit einem großen Ideenrepertoire ermöglichen uns, schon die Jüngsten in ihrer Entwicklung und ihrem Spracherwerb nachhaltig zu fördern.

In dieser Veranstaltung ziehen wir einen Bogen über folgende Themen:

- Grundlagen des ein- und mehrsprachigen Spracherwerbs
- Sprachförderliche Rahmenbedingungen
- Wie sehen gute Kinderlieder aus? Woran erkenne ich sie?
Welche Funktionen erfüllen sie?
- Finger-, Knireiter-, Kreis- und anderen Spiele und Spielgeschichten
- Wie führe ich diese Lieder und Spiele ein?

Im praktischen Teil erlernen Sie neue Lieder für Kinder von ein bis drei Jahren, lernen in einer kleinen „Liedwerkstatt“ solche Lieder selbst zu kreieren. Das Erfassen und förderlichen Aufgreifen kindlicher Kommunikationsangebote wird geübt.

Gesungen wird in dieser Fortbildung immer im Chor; Sie brauchen keine Notenkenntnisse und auch sonst keine Vorkenntnisse.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termin:



04.04.-05.04.2011



T 04, T 06

Ort:

Wiesbaden-Naurod,
Wilhelm-Kempff-Haus

ILF-Nr.: 111703801

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €
ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Kathleen Fritz,
Dipl.-Pädagogin, Frankfurt

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Starke Rhythmen, Starke Lieder, Starke Kids

Nach musikpsychologischen Untersuchungen ist das Singen und Musizieren für die Entwicklung von Kindern von großer Bedeutung. Es unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung, steigert die Lernfähigkeit, die soziale Kompetenz und die Kommunikationsfähigkeit.

In diesem Seminar werden Sie

- einfache Lieder aus verschiedenen Kulturen kennen lernen und diese mit Bodypercussion begleiten
- auf spielerische Art und Weise den Körper als Klang- und Rhythmusinstrument entdecken
- Elemente von Bodypercussion ausprobieren, die als „warming up“ in der Arbeit mit Kindern eingesetzt werden können
- Bommwhacker (Rhythmusinstrumente in verschiedenen Tonhöhen) kennen lernen und unterschiedliche Rhythmen und Begleitungsideen für Lieder ausprobieren
- mit Körper- und Klangübungen einige Aspekte ganzheitlicher Stimmbildung mit Kindern kennen lernen und gleichzeitig die eigene Stimme fördern

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen



Termin:



07.04. - 08.04.2011

Ort: Volkach am Main,
Schelfenhaus

ILF-Nr.: 111704001

Tagungsgebühr: 85,00 €

Übernachtung:

Für Ihre Übernachtung sorgen Sie eigenständig. Ein Hotelverzeichnis wird nach Eingang der Anmeldung zugesandt. Die Anmeldebestätigung ergeht erst nach Eingang der Tagungsgebühr.

Referenten und Kursleitung:

Prof. Dr. Kurt Franz,
Regensburg
Dr. Franz-Josef Payrhuber,
Worms

Verantwortlich:

Mechtild Frey-Brand
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz



Vorankündigung der Tagung „Alles Lyrik“

Vorläufiges Programm:

Donnerstag 7. April 2011

- 14:00 – 14:15 Uhr Prof. Dr. Kurt Franz, Präsident der Akademie, Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik
- 14:15 – 15:00 Uhr Prof. Dr. Hans-Heino Ewers (Frankfurt): Modelle der Kinderlyrik im historischen Wandel
- 15:00 – 15:45 Uhr Prof. Dr. Kurt Franz (Regensburg): „Wer sagt, dass Mädchen dümmere sind...“
Generierung und Differenzierung von Geschlechterrollen in der Kinderlyrik
- 16:15 – 17:00 Uhr Dr. Franz-Josef Payrhuber (Worms): „... und durch Interpretation die Freude am Text mehren“
(Reiner Kunze) - Zur (Kinder-)Lyrik und Poetik von Bertold Brecht, Peter Hacks und Reiner Kunze
- 17:00 – 18:30 Uhr **Lyrik und Musik:** „Die jungen Dichter und Denker“ – eine Hamburger Pop-Gruppe präsentiert Werke alter Meister in neuem, zeitgemäßem Gewand
- 20:15 – 21:00 Uhr Abendveranstaltung: Nachlese zu den Liedern der „Jungen Dichter und Denker“

Freitag 8. April 2011

9:30 – 12:00 Uhr

- (I) Prof. Dr. Gudrun Schulz (Berlin)
- (II) Prof. Dr. Gabriele Gien (Eichstätt)
- (III) Prof. Dr. Dietrich Grünewald (Koblenz)
- (IV) Leonore Jahn (Erfurt)
- (V) Jürgen Janning (Münster)

12:00 – 13:00 Uhr

Workshops

- Verse, Reime, Gedichte, Lieder fördern die frühe literarische Kompetenz der Kinder
- Mediale Umsetzungen lyrischer Texte
- Lyrik und Illustration
- Lyrik erleben – methodische Umsetzungen im ersten bis sechsten Schuljahr
- Verstehen durch Sprechen: Erfahrungen bei der sprechgestaltenden Interpretation von Gedichten

Verfilmte Lyrik:

Poem – Ein Film von Ralf Schmalenberg

Weitere Informationen und (Vor-) Anmeldung in der Akademie-Geschäftsstelle der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur: Schelfenhaus, Schlefengasse 1, 97332 Volkach, Telefon: 0 93 81/43 55, E-Mail: info@akademie-kjl.de,

Website: www.akademie-kjl.de oder ILF Mainz, Inge Dämon, Telefon: 0 61 31/28 45 19, E-Mail: inge.daemon@ilf.bildung-rp.de

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termin:



11.05.-12.05.2011



T 08

Ort:

Ockenheim,
Kloster Jakobsberg

ILF-Nr.: 111703901

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €
ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentinnen:

Barbara Schwarz, Mainz
Anneli Baum-Resch,
ILF Mainz

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Lust auf Erzählen

Biblische Geschichten ins Leben bringen

Die Lust, gute Geschichten zu hören fängt früh im Leben an - und hört auch bei Erwachsenen nicht auf. Erzählen ist eine wichtige und uralte Kulturtechnik; es weitet den Blick, weckt die Fantasie, fördert die Sprachentwicklung, knüpft Beziehungen und bringt elementare Lebensthemen zur Sprache. Letzteres gilt vor allem für biblische Geschichten.

Ziel dieses Kurses ist es vor allem mit Hilfe biblischer Geschichten die Lust am Erzählen zu wecken beziehungsweise wach zu halten. Sicherheit beim Erzählen zu vermitteln, gutes Erzählen zu schulen und für förderliche Rahmenbedingungen zu sensibilisieren, sind weitere Aspekte.

Inhalte:

- Sich mit den Kindern auf den Weg durch eine Geschichte machen: Was dabei hilft, und wie Schwierigkeiten überwunden werden können.
- Erzählungen aus der Bibel: was bei ihnen besonders zu beachten ist
- Die Bedeutung der „Erzählgemeinschaft“; Rituale um das Erzählen
- Vergleich: Wie Kinderbibeln erzählen und was wir selbst daraus machen können
- Kriterien für „gute“ Geschichten; wie finde ich „meine“ Geschichte?
- Biblische Geschichten Alltagsgeschichten, Märchen - was sie gemeinsam haben, was sie unterscheidet
- Eigene Erzähl-Übungen
- Dem Gehörten Ausdruck geben: kreative Möglichkeiten

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen,
Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen



Termin:



01.09.-02.09.2011



T 05

Ort:

Mainz, Erbacher Hof

ILF-Nr.: 12I703001

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €

ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Sibylle Haas,

Dipl.-Pädagogin, Berlin

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,

Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz



Brücken und Luftschlösser bauen

Forschend unterwegs zu kreativen Ideen und ungewöhnlichem Gebrauch von Alltagsmaterialien. Kinder, die sich neugierig die Welt erobern, brauchen Erwachsene, die sie behutsam und kreativ dabei begleiten.

Brücken und Luftschlösser sind auch im übertragenen Sinn wichtig: Verbindungen schaffen zwischen unterschiedlichen Menschen, Bildungsbereichen, Erziehungsvorstellungen helfen weiter und Wünsche, Träume und Visionen brauchen dabei ihren Raum.

In der Fortbildung wird das Thema sehr praktisch bearbeitet, damit es gelingt, die eigenen schöpferischen Potentiale zu entdecken.

Erfahrungen mit Kindergärten und Fachberaterinnen in Neuseeland werden in die Fortbildung einfließen.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termin:



05.09. - 06.09.2011



T 11

Ort:

Hübingen,
Familienferiendorf

ILF-Nr.: 12I703501

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €
ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Lena Tebelius, Kitaleiterin,
Hübingen

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Lernort Wald Wasser Wiese Wald- und Wiesenmathematik

Eine Entdeckungsreise für Erzieherinnen und Erzieher, die phasenweise **gemeinsam mit Kindern** aus der Kindertageseinrichtung in Hübingen durchgeführt wird. Das ist das Besondere an diesem Kursangebot.

Wie viel Mathematik steckt in der umgebenden Natur, im Wald und auf der Wiese? Wie können Kinder über ihre Entdeckungen in der Umwelt Erfahrungen mit mathematische Gesetzmäßigkeiten und Ordnungsprinzipien machen? Wie laufen kindliche Lernprozesse ab und was brauchen Kinder, damit die Lernlust und die Entdeckerfreude erhalten wird?

Inhalte:

- Lernprozesse bei Kindern – theoretische Einführung
- Beobachtung von Kindern im Rahmen der Exkursion
- Entwicklung von Forscherfragen
- Reflexion des Lernprozesses mit Kindern
- Auswertung der Exkursion
- Ideen und Konzepte für die eigene Praxis

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Dieser Kurs ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem Familienferiendorf Hübingen



Termin:



12.09.-13.09.2011



T 06

Ort:

Ockenheim,
Kloster Jakobsberg

ILF-Nr.: 12I703701

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €
ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Christa Schäfer, Dozentin
für elem. Musikpädagogik,
Wiesbaden

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz



Musik für die Großen

Wenn Kinder gerne singen, tanzen und musizieren, wirkt sich das positiv auf ihre Lernmotivation und sozialen Fähigkeiten aus und unterstützt ihre Persönlichkeitsentwicklung. Am Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule ist die Lernbereitschaft der Kinder noch besonders groß. Idealerweise erleben die Kinder in der Grundschule schon aus der Kindertagesstätte Vertrautes wieder. Hier setzt die Fortbildung an mit Impulsen und vielen praktischen Anregungen, um diese Lernbereitschaft zu unterstützen und auszubauen.

Inhalte:

- Singen traditioneller und neuer Lieder unter Berücksichtigung von Stimmbildung und Spracherziehung
- Metrisch – rhythmische Entwicklung durch Bewegungsspiele, Bodypercussion und Tänze
- Sprachschulung durch Sing- und Sprechverse
- Elementares Instrumentalspiel

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termin:



15.09.-16.09.2011



P 02 oder T 02

Ort:

Wiesbaden-Naurod,
Wilhelm-Kempff-Haus

ILF-Nr.: 12I703201

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €
ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Helga Schwarze,
Dipl.-Bibliothekarin, Hilden

Kursleitung:

Claudia Herbrecht-Franke
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Bilderbücher werden lebendig

Mit Kindern gemeinsam Bilderbücher zu betrachten, bedeutet nicht nur ihre Sprachentwicklung zu fördern, sondern auch, ihnen die Tür in die Welt der Fantasie und Geschichten zu öffnen und die Sehnsucht zu wecken, später selbst lesen zu lernen. Doch Bilderbücher können nicht nur betrachtet und (vor-)gelesen werden, sie können durch kreative Umsetzung auch lebendig werden. So werden im Laufe dieser Veranstaltung solche Ideen gesammelt und umgesetzt, die sich im Kindergartenalltag einsetzen lassen: vom Bilderbuchkino über Karton- oder Schattentheater bis hin zum Geräuschkonzert oder zu Bewegungsspielen. Abschließend werden Ideen für die Gestaltung von thematischen Elternabenden gesammelt.

Eine Buchausstellung mit Bilderbüchern für Kinder von ein bis sechs Jahren und Fachliteratur sind Bestandteil dieser Fortbildung.

Inhalte:

- Auswahl und Zusammenstellung von Literatur für die Leseecke im Kindergarten
 - Auswahlkriterien (zielgruppenspezifisch, themenorientiert u. a.)
 - Kennenlernen von aktuellen und empfehlenswerten Bilderbüchern
- Einsatz von Bilderbüchern im Kindergarten
 - Vorlesen und Betrachten
 - kreativer Einsatz (Ideensammlung und Umsetzung)
 - Vorlese-Rituale
 - Gewinnung und Pflege von Vorlese-(Groß-)Eltern
- Thematische Elternabende planen
 - Themensammlung
 - Methodensammlung

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen



Termin:



28.09.-29.09.2011



T 08, T 02

Ort:

Ockenheim,
Kloster Jakobsberg

ILF-Nr.: 12I703601

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €
ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referenten:

Dr. Engelbert Felten, Trier
Anneli Baum-Resch,
ILF Mainz

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz



„Die Wahrheit über Gott und die Welt“ Mit Kindern „theologisieren“

Das „Theologisieren mit Kindern“ hat sich aus der schon länger verbreiteten Methode des „Philosophierens mit Kindern“ entwickelt. Es bedeutet, kindliche Überlegungen und Deutungsmodelle ernst zu nehmen und als Bereicherung und Anregung für das Denken Erwachsener zu würdigen.

Folgende Fragen stehen dabei im Mittelpunkt:

- Wie erklären Kinder sich die Welt, den Sinn des Lebens und des Sterbens?
- Welche „theologischen“ Erkenntnisse und Modelle konstruieren sie dabei?
- Kann die Theologie von Kindern der traditionellen Theologie neue und ungewohnte Blickwinkel eröffnen?
- Was heißt es für die Erwachsenen, mit Kindern zu „theologisieren“ und sich mit ihnen gemeinsam auf die Suche nach der Wahrheit über Gott und die Welt zu begeben?

Statt Bedenken zu formulieren: Was haben Kinder in der Theologie verloren? wird die Frage umgekehrt: Was hat die Theologie ohne Kinder verloren?

Anhand von Beispielen und vor dem Hintergrund der Erfahrungen, die die Teilnehmenden selbst im unmittelbaren Kontakt mit Kindern gemacht haben, soll diesen und ähnlichen Fragen im Kurs nachgegangen werden.

Eine spannende Reise durch die zentralen Felder der Theologie!

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen

Termin:



04.10.-05.10.2011



W 03, T 03

Ort:

Mainz, Erbacher Hof

ILF-Nr.: 12I703301

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €

ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Betina Ober-Kubicek,
Dipl.-Sozialpädagogin,
Supervisorin, DGSv, Idstein

Kursleitung:

Claudia Herbrecht-Franke,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Der Reichtum des Augenblicks

Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte, die mit Kindern unter drei Jahren arbeiten. Sie gibt eine Einführung in das Pflegekonzept nach Emmi Pikler. Das Konzept fundiert auf einfühlsamer Pflege gepaart mit echter Kooperation und Wertschätzung der gemeinsamen Zeit durch ungeteilte Aufmerksamkeit für das Kind.

Für die Zufriedenheit und Ausgeglichenheit des Kindes ist die Qualität der Beziehung ausschlaggebend. Durch einfühlsame Pflege werden Grundbedürfnisse des Kindes befriedigt und es ist frei und offen, seine Umgebung zu erkunden und Lernerfahrungen zu sammeln. Die Kinder lernen mit allen Sinnen und Bewegung. Hierfür benötigen sie eine gut vorbereitete Umgebung.

Inhalte:

- Pflege und Beziehung
- Autonome Bewegungsentwicklung des Kindes
- Bindungstheorien
- Eingewöhnung
- Rolle der pädagogischen Fachkraft
- Raumgestaltung

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, die mit Kindern unter drei Jahren arbeiten bzw. sich darauf vorbereiten.



Termine:



04.11.2011 Teil I und
25.11.2011 Teil II



P 02 oder T 02

Ort:

Neustadt, Herz-Jesu-Kloster

ILF-Nr.: 12I703401

Kursgebühr
je Veranstaltung: 15,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Angelika Papillon-Piller,
Dipl.-Sozialpädagogin,
Landau

Kursleitung:

Claudia Herbrecht-Franke,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz



„Sprachförderung von 1 bis 3 – Was mach’ ich mit den Kleinen?“

Erzieherinnen und Erzieher in Kinderkrippe und Kita stellen sich oft die Frage, ob und wie sie mit Kindern unter drei Jahren Sprachförderung betreiben sollen. Unsicherheit herrscht auch darüber, welche methodisch-didaktischen Zugänge sich eignen und ob bereits in diesem Alter Sprachprogramme sinnvoll sind. Viele Fachkräfte wünschen sich weiterhin Orientierungshilfen, wenn es in der Elternberatung um die Sprache geht, vor allem wenn Kinder zweisprachig aufwachsen.

Inhalte:

- Spracherwerb in der frühen Kindheit (ein- und mehrsprachig) - Orientierungshilfen für pädagogische Fachkräfte und für die Elternarbeit
- Rolle von Emotion und Beziehung in der Sprachförderung - Konsequenzen für die Eingewöhnungsphase?
- „Ganzheitliche Sprachförderung“ - Zusammenhang von Emotionalität, Sensorik, Kognition und Motorik
- Kreative Sprachanlässe schaffen - zum Sprachvorbild werden
- Lernen die Großen von den Kleinen? In der Kleingruppe vorbereiten - im großen Stuhlkreis profitieren.

Zu allen Bereichen werden praktische Beispiele von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erarbeitet und ausprobiert. Darüber hinaus werden vielfältige Materialien für den Alltag vorgestellt.

Bitte beachten: Die beiden Kursteile gehören inhaltlich zusammen und können auch nur zusammen belegt werden.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termin:



21.02.-25.02.2011



X 01

Ort:

Limburg, Exerzitienhaus

ILF-Nr.: 111705001

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 220,00 €
ohne Übernachtung: 200,00 €

Beginn: 14:30 Uhr

Referentin:

Dorothee Sievering-
Schmidt, Dipl.-Pädagogin,
Wuppertal

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Praxisanleitung I

Kindertagesstätten, die von den Fachschulen weiterhin als Ausbildungsbetrieb anerkannt werden wollen, müssen zukünftig qualifizierte Praxisanleitung anbieten. Nur Erzieherinnen und Erzieher, die über ein entsprechendes Zertifikat verfügen, dürfen anleiten und den Berufsnachwuchs ausbilden.

Die hier angebotene Fortbildung führt zur Erlangung dieser Qualifikation. Sie erfolgt in zwei Wochenkursen (verpflichtender zweiter Teil in 2012) und beinhaltet eine bewertete Hausarbeit. Diese wird zwischen den beiden Kursblöcken geschrieben und verbindet Theorie und Praxis. Sollte die Hausarbeit – trotz einer möglichen Nacharbeit - nicht den Anforderungen genügen, ist nur der Erwerb von Teilnahmebescheinigungen möglich und nicht die Erlangung eines Zertifikates.

Inhalte:

- Rahmenbedingungen klären
- Rollenselbstbild entwickeln
- Anleitungsgespräche führen
- Gestaltung von Lernprozessen
- Die Praktikantin
 - Auswahl
 - Lernprozess gestalten

Zielgruppe:

Alle, die in ihrer Einrichtung für die Begleitung von Praktikanten zuständig sind (sein werden). Für den Kurserfolg ist es wichtig, dass Sie in der Praxisphase mit der Betreuung einer Praktikantin beauftragt sind.

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter Rahmenvereinbarung Praxisanleitung:

<http://kita.bildung-rp.de/Fortbildung>



Termin:



02.02. - 03.02.2011

Ort:

Simmern,
Priesterhaus Berg Moriah

ILF-Nr.: 111705101

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €
ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Ute Endres,
Dipl.-Pädagogin, Mainz

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz
N.N. Referat 3, ILF Mainz



Entspannungstechniken

In unserer stressbehafteten Gesellschaft, der sich weder pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte noch Kinder entziehen können, sind Entspannungstechniken ein ganz wesentliches Regulativ. Sie unterstützen das rechtshirnlige Denken und fördern damit die Lernfähigkeit von Kindern und haben darüber hinaus folgenden Nutzen:

- Besänftigung und Befriedung schwieriger, verhaltensauffälliger oder mit AD(H)S belasteter Kinder
- Stabilisierung und Stützung der Erzieherinnen und Erzieher und Lehrkräfte zum Erhalt des Engagements, der Arbeitsfreude und ganz wesentlich zur Burn-out-Prophylaxe

Inhalte:

Kennen lernen folgender Entspannungstechniken:

- Autogenes Training nach Schultz
- Atem und Bewegung nach Middendorf
- Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson

Daneben erlernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viele 2-3minütige „Entspannungs-Minis“, die im Arbeitsalltag helfen, immer wieder erneut Kraft zu tanken und die Lernbereitschaft zu erhöhen. Phantasie-reisen für Grundschüler und Kindergartenkinder, teilweise auch mit Einsatz von Klangschalen, erweitern das Angebot.

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen

Termin:



24.03.2011



T 10

Ort:

Mainz, Erbacher Hof

ILF-Nr.: 111705501

Kursgebühr: 15,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentinnen:

Silvana Schirmer,
Kita-Leiterin, Mainz
Ingrid Paffendorf,
Dipl.-Heilpädagogin, Köln

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Ein Blick nach Japan Aus anderer Leute Praxis lernen

Wenn alle Welt von Globalisierung spricht und man die Gelegenheit hat, Einblick in den völlig anderen Erziehungsalltag eines fremden Landes zu erhalten, ist es fast zwangsläufig, dass man darüber berichten möchte.

Trotz aller Globalisierung sind die Bedingungen und Ziele für die frühkindliche Erziehung im Falle Japans durchaus unterscheidbar:

- Es gibt einen einheitlichen Bildungsplan für alle Einrichtungen
- Gemeinschaft und Gruppe spielen eine große Rolle
- Es existieren feste Rituale und Routinen
- Die Kindertagesstätte ist ein Ausbildungsort im Rahmen des Studiums
- Die Einführung und Umsetzung der UN Konvention zur Inklusion ist weit fortgeschritten

Aus persönlicher Anschauung wird berichtet und vor allem soll miteinander erarbeitet werden, welche Anregungen aus dieser Praxis für die eigene Arbeit umsetzbar ist.

Zielgruppe: Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen



Termin:



24.03.-25.03.2011

Ort:

Wiesbaden-Naurod,
Wilhelm-Kempf-Haus

ILF-Nr.: 111705201

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €
ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Dorothee Sievering-
Schmidt, Dipl.-Pädagogin,
Wuppertal

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz



Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team – wie geht das?

Die Zusammenarbeit in einem Kindergartenteam mit Kolleginnen und Kollegen verschiedener Professionen bedeutet eine besondere Herausforderung. Teamentwicklung ist per se schwierig, sind aber Erzieherin, Kinderpflegerin, Ergotherapeutin, Logopädin und andere beteiligt, ist der Prozess noch diffiziler als sonst und verlangt zum Gelingen zusätzliche Anstrengungen.

Verantwortungsbereiche und Arbeitsaufträge müssen für jeden klar und verständlich sein und verlässlich abgesprochen werden. Hierarchien und unterschiedliche Bezahlungen sowie das Berufsverständnis aus der Sicht der jeweiligen Profession muss thematisiert und die Unterschiedlichkeiten müssen akzeptiert bzw. ausgehalten werden.

Inhalte:

- Teambildung – Teamentwicklung
- Kommunikation im Team
- Konfliktmanagement im Team
- Das multiprofessionelle Team als Chance für die gemeinsame Aufgabe

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine:



06.04.-07.04.2011



T 13, W 01

Ort:

Mainz, Haus Maria Frieden

ILF-Nr.: 111705301

Kursgebühr

mit Übernachtung: 80,00 €

ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Andrea Gürke,
Famillientherapeutin,
Supervisorin, Mainz

Kursleitung:

Claudia Herbrecht-Franke,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Wenn das Kindeswohl gefährdet ist ...

Mit dem neu geregelten § 8a SGB VIII werden die Träger und pädagogischen Fachkräfte von Kindertagesbetreuung stärker in die Verantwortung bei Fällen von Gefährdung des Kindeswohles genommen. Der § 8a regelt die Aufgaben und Abläufe. Hierzu muss in der Kindertagesstätte die Verantwortlichkeit festgelegt werden sowie ein Verfahren der Dokumentation vorgehalten werden.

Damit die Umsetzung im Alltag der Kindertagesstätten erfolgreich ist, bietet die Fortbildung folgende Schwerpunkte:

- Gesetzliche Grundlagen und die Konsequenzen für den Kita-Alltag
- Rolle und Verantwortung von Träger, Leitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Kindeswohlgefährdung erkennen und einordnen
- Anhand von Fallbesprechungen aus der Praxis wird das geeignete Vorgehen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung dargelegt
- Umsetzungsstrategien erarbeiten
- Grenzen und Möglichkeiten in der Begleitung von Familien

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen



Termine:



12.05.2011 und
01.06.2011



T 14, T 04

Ort:

Mainz, Erbacher Hof

ILF-Nr.: 111705401, 12.05.2011

ILF-Nr.: 111705402, 01.06.2011

Kursgebühr

je Veranstaltung: 15,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referent:

Michael Schöler,
Dipl.-Designer, Frankfurt

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz



Die Digicam als Beobachtungsinstrument

Die Dokumentation der kindlichen Entwicklung und damit auch von Bildungs- und Lerngeschichten gehört zum Aufgabenbereich der pädagogischen Fachkräfte in Kindertagesstätten.

Fotografie ist dabei ein mögliches Dokumentationsmedium. Fotos können die Entwicklung jedes einzelnen Kindes anschaulich dokumentieren und damit die Bildungsordner der Kinder bereichern. Sie bilden daneben auch eine Grundlage für Teamgespräche, unterstützen das Elterngespräch und regen das Kind zur eigenen Reflexion an.

Eine Fotodokumentation über die Einrichtung verdeutlicht für die Kinder nachvollziehbar alle wichtigen Tagesabläufe und Aktionen und unterstützt die Außendarstellung des Hauses.

Inhalte:

- Was muss ich beim Einsatz der Kamera beachten?
- Wie komme ich zu aussagekräftigen Bildern?
- Wie kann ich Bilder am PC nachbearbeiten?
- Welche Formen der Fotodokumentation gibt es?

Der Kurs setzt PC-Kenntnisse voraus. Eine Digitalcamera ist erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass die beiden Kurstage nur zusammen gebucht werden können.

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termin:



22.08. - 23.08.2011

Ort:

Speyer, St. German

ILF-Nr.: 121705001

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €

ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Maxi Zöllner,
Gesangspädagogin, Mainz

Kursleitung:

Claudia Herbrecht-Franke,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Sprechtechnik für pädagogische Fachkräfte

In dieser Veranstaltung erarbeiten wir ein Stimmtrainingsprogramm, das speziell für die Bedürfnisse von Erzieherinnen und Erziehern entwickelt wurde. Sie erfahren, wie die Stimme funktioniert und was man tun kann, um sie gesund zu erhalten. Am Ende des Seminars wird ein individuelles Stimmtrainingsprogramm zusammengestellt, mit dem unter wenig Zeitaufwand weitergeübt werden kann.

Die Schulung der Stimme lohnt sich sehr, denn für die Stimme gibt es kaum einen härteren Beruf als den der Erzieherin bzw. des Erziehers. Viele Pädagoginnen und Pädagogen kennen das Gefühl, stimmlich überlastet zu sein oder haben nach der Arbeit keine Lust mehr, überhaupt ein Wort zu sprechen. Damit muss sich niemand abfinden, denn eine gesunde, schonende Sprechweise ist für uns alle erlernbar.

Inhalte:

- Kenntnisse über Bau und Funktion der Sprechstimme
- Stimmtechniken und Übungen kennen und richtig einsetzen
- Anwendung der Sprechtechnik in der Praxis
- Spaß am Umgang mit der eigenen Stimme

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten



Termin:



19.09. - 23.09.2011

Ort:

Ockenheim,
Kloster Jakobsberg

ILF-Nr.: 121705101

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 220,00 €
ohne Übernachtung: 200,00 €

Beginn: 14:30 Uhr

Referentin:

Dorothee Sievering-
Schmidt, Dipl.-Pädagogin,
Wuppertal

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz



Getrennt und doch gemeinsam

Jedes 6. Kind in Deutschland lebt heute alleine mit einem Elternteil. Das bedeutet nun aber nicht, dass dieses Elternteil das alleinige Sorgerecht für das Kind hat. Im 1998 geänderten Familienrecht ist nach Scheidung der Eltern die gemeinsame Sorge als Regel verankert.

Ein Paar kann sich trennen und fortan ohne einander auskommen. Ein Kind dagegen kann nicht auf die Beziehung zu Vater **und** Mutter verzichten ohne dabei Schaden zu nehmen. Seine Eltern sind Ursprung und Wurzel und für die eigene Entwicklung von höchster Bedeutung. Getrennte Eltern brauchen oft lange, bis sie die eigenen Emotionen bearbeitet und geordnet haben und mit Konflikten halbwegs konstruktiv umgehen können. Oft werden in dieser Zeit die Kinder von Vater und Mutter zu wenig in ihren Bedürfnissen berücksichtigt. Deshalb ist wichtig, dass die pädagogischen Fachkräfte aufmerksam und sensibel mit den betroffenen Jungen und Mädchen umgehen und sich immer wieder mit beiden Eltern des Kindes auseinandersetzen.

In dem Kurs werden Kenntnisse über die rechtliche Situation (Sorge- und Umgangsrecht) vermittelt. Wie Beratung der getrennt lebenden Eltern im Hinblick auf den Umgang mit dem gemeinsamen Kind funktionieren kann, ist ein wichtiger Baustein des Kurses. Darüber hinaus werden Unterstützungs- und Hilfsmöglichkeiten für das Kind zur Bearbeitung seiner Situation entwickelt.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termin:



17.10. - 19.10.2011

Ort:

Klingenmünster,
Keysermühle

ILF-Nr.: 12I705201

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 120,00 €
ohne Übernachtung: 105,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Silvana Schirmer,
Kita-Leiterin, Mainz

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Wieder erfolgreich in den Beruf einsteigen

Die Ausbildung liegt schon etwas länger zurück und in der Ausübung des Berufes gab es eine längere Pause. Nun steht der Wiedereinstieg in den Beruf bevor und man stellt fest, dass sich vieles verändert hat. Man selbst ist eine andere als vor der Pause, man hat neue und andere Kompetenzen erworben, dafür andere Fähigkeiten vernachlässigt. Wie kann Altes und Neues für die bevorstehenden Aufgaben genutzt werden?

Die Arbeit in der KITA hat sich verändert – Beobachtung und Dokumentation, Erziehungspartnerschaft, Kinder unter drei, PC Arbeit..., um nur einige wesentliche Veränderungen zu nennen. Sich in diese Thematiken einzuarbeiten um mitarbeiten zu können, das wird in der nächsten Zeit wichtig sein.

Im Kurs werden wir an diesen Themen arbeiten, damit der Wiedereinstieg erfolgreich gelingt.

Zielgruppe: Erzieherinnen, die nach einer Pause wieder in den Beruf einsteigen.



Termin:



24.10.-25.10.2011



P 04

Ort:

Mainz, Erbacher Hof

ILF-Nr.: 121705301

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €

ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Waltraud Frick-Lorenz,
Erzieherin, Montessori-
Pädagogin, Wiesbaden

Kursleitung:

Claudia Herbrecht-Franke,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz



„Hilf mir, es selbst zu tun!“ Montessori im Kita-Alltag

Der Leitspruch Maria Montessoris „*Hilf mir, es selbst zu tun!*“ ist wohl ihr am häufigsten zitierter Satz und enthält gleichzeitig das Kernelement ihres reformpädagogischen Konzepts, das sich unmittelbar am Kind mit seinen Bedürfnissen und Möglichkeiten orientiert.

Kinder brauchen zu ihren Lernbedürfnissen passende Lerngelegenheiten. Maria Montessori entwickelte Materialien und pädagogische Prinzipien, die Kindern Selbsttätigkeit und Entwicklung ermöglichen. Viele Elemente sind in unser Bildungssystem eingeflossen. Um andere Elemente können wir mit entsprechendem Wissen und Ideen unsere Bildungsarbeit mit den Kindern erweitern, ohne gleich „Montessorieinrichtung“ zu werden.

Inhalte:

Leben und Wirken Maria Montessoris (1870 - 1952)

- Grundprinzipien der Montessoripädagogik
- Rolle der Erzieherin
- Beispiele zur vorbereiteten Umgebung
- Materialien kennen lernen und selber entwickeln

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termin:



24.10.-28.10.2011

Ort:

Heppenheim,
Haus am Maiberg

ILF-Nr.: 12I705401

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 220,00 €
ohne Übernachtung: 200,00 €

Beginn: 14:30 Uhr

Referentin:

Elfriede Gräßer,
TQM-Auditorin, Nieder-Olm

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

Den Qualitätskreislauf in Schwung halten

Das Qualitätsmanagementsystem ist erarbeitet, mindestens ein Qualitätshandbuch erstellt, die Qualitätsbeauftragte ernannt und trotzdem tauchen immer wieder Fragen auf. Die Etablierung des Qualitätsmanagementsystems in der Einrichtung und im Team geschieht nicht automatisch. Qualitätsmanagement ist ein Prozess der vom Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung lebt. Doch ohne das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die ständige Verbesserung im Qualitätskreislauf nicht zu machen.

Inhalte:

- Beschwerdemanagement, Fehlerbehandlung, Korrekturmaßnahmen
– eine ständige Herausforderung!
- Prozesse klar und verständlich beschreiben – wie können alle profitieren?
- Ziele formulieren – und worauf ist zu achten?
- Tausend Formulare – warum so viel Papier?
- Das Dokumentationssystem – wie schafft man Ordnung?
- Interne Audits – wie damit umgehen?
- Prozessüberwachung und Datenanalyse – braucht man das überhaupt?
- **Ihr Thema – Sie können es bis 4 Wochen vor Seminarbeginn einreichen!**

Solche und ähnliche Themen tauchen in der Arbeit mit einem QM-System immer wieder auf. Entlang der Fragen und Probleme der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden die Themen praxisnah behandelt. Außerdem erhalten Sie Anregungen zur Gestaltung von Qualitätszirkeln.

Zielgruppe:

Qualitätsbeauftragte in Kindertagesstätten, die bereits ein QM-System eingeführt haben und erleben, dass mit der Praxis die Fragen kommen.



Termin:



10.11.-11.11.2011



T 01

Ort:

Ockenheim,
Kloster Jakobsberg

ILF-Nr.: 121705501

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €
ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentinnen:

Anneli Baum-Resch,
ILF Mainz
Ursula Resch, Motopädin,
Saarbrücken

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz



Achtsam sein im Berufsalltag

Achtsamkeit ist ein Weg, verborgene Fähigkeiten und Lebenskräfte zu wecken. Im Alltag kann Achtsamkeit uns helfen, mit unserer Wahrnehmung, unseren Gedanken und Gefühlen bewusst gegenwärtig und präsent zu sein.

Wir wollen in diesem Kurs Anregungen geben, wie sich Achtsamkeit wecken und für den Berufsalltag nutzen lässt.

Inhalte:

- Achtsam werden für sich selbst: erleben, wie diese Haltung wirkt
- Achtsam sein für andere (auch im Team und Kollegium)
- Kinder bei der Entwicklung von Achtsamkeit unterstützen
- Mit den Kolleginnen und Kollegen eine Kultur der Achtsamkeit entwickeln

Methoden:

Praktische Übungen zu Wahrnehmung und Achtsamkeit; Entspannungsangebote, Bewegungsübungen und Bewegungsspiele.

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten,
Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen

Termin:



14.11.-15.11.2011



T 09, T 02

Ort:

Wiesbaden-Naurod,
Wilhelm-Kempff-Haus

ILF-Nr.: 121705601

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €
ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Lubentia Fritz,
Dipl.-Sozialpädagogin,
Umweltpädagogin,
Ökovicision, Wiesbaden

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

„Halt´s Maul, Du...“ Aggressionen und Konflikte in Kindertagesstätten – wie kann ihnen konstruktiv begegnet werden?

In Kindertagesstätten und Horten geht es oft hoch her. Kinder streiten sich miteinander, geraten in Raufereien oder schreien sich an. Die Gemüter sind erhitzt und die Kinder werden wütend und zornig oder ängstlich und bedrückt. Erzieherin oder Erzieher sind mit den Konflikten der Kinder und deren Gefühlen konfrontiert und müssen entscheiden, ob, wann und wie sie eingreifen.

Inhalte:

- Auseinandersetzung mit dem Aggressionsbegriff, um dem geschlechtsspezifischen Umgang mit Aggressionen auf die Spur zu kommen
- der persönliche Umgang mit Aggressionen und Konflikten
- Ideen für einen lösungsorientierten Umgang mit Konflikten
- Methoden und Konzepte, um Kinder bei der Lösung ihrer Konflikte zu unterstützen

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen





Wertekonflikte – unterschiedliche Weltsicht Wie kann ich damit umgehen?

Termin:



07.04.-08.04.2011

W 01, T 10

Ort:

Wiesbaden-Naurod,
Wilhelm-Kempff-Haus

ILF-Nr.: 111707001

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €
ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Hildegard Bach,
Dipl.-Pädagogin, Mainz

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

In der Zusammenarbeit mit Eltern werden pädagogische Fachkräfte häufig mit Konfliktsituationen konfrontiert, die in unterschiedlichen Wertvorstellungen und Leitbildern von Erziehung begründet liegen.

Die persönlichen Werte und Einstellungen der Eltern sind dabei nicht selten geprägt von – teilweise sehr traditionellen - religiösen oder weltanschaulichen Haltungen. Eine wichtige Rolle spielen bei Familien mit Migrationserfahrung häufig die jeweiligen Regeln und Gesetze des Herkunftslandes. Manche Eltern fühlen sich aufgrund der rasanten gesellschaftlichen Veränderungen verunsichert und reagieren mit dem Rückgriff auf „überholte“ Wertvorstellungen.

In diesem Seminar geht es darum, zu einem konstruktiven Umgang mit solchen schwierigen Konfliktsituationen zu kommen.

Inhalte:

- Welche Bedeutung haben Werte für das Zusammenleben von Menschen? Wovon werden sie geprägt?
- Was sind meine eigenen Werte? Welche Werte erwarte ich bei anderen?
- Welche Werte sind dringend notwendig für ein friedliches, menschenfreundliches Zusammenleben?
- Wie können wir Werte so vorleben, dass Kinder sie als Vorbild begreifen und annehmen können?
- Typische Konfliktsituationen in der Zusammenarbeit mit Eltern
- Erarbeiten einer Struktur für ein „gutes“ Konfliktklärungsgespräch
- Respektvolle, offene und wertschätzende Haltung im Gespräch
- Der Weg zu einer gemeinsamen Lösungsfindung, bei der das Kind im Mittelpunkt steht.

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termin:



21.06.-22.06.2011

Ort:

Klingenmünster,
Keysermühle

ILF-Nr.: 111707101

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €
ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Silvana Schirmer,
Kita-Leiterin, Mainz

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin, ILF Mainz

U3 - Kinder und ihre Eltern

Der Übergang von der Familie in den Kindergarten ist eine Herausforderung für alle Beteiligten. Sind die Kinder besonders jung, fällt es Eltern häufig besonders schwer, die Kinder in diesem Übergang angemessen zu begleiten.

Für die pädagogischen Fachkräfte stellt sich deshalb die Aufgabe, neben der Eingewöhnung der Kinder, die Eltern beim „Abschied nehmen“ zu unterstützen und zu begleiten. Es ist wichtig, dass dieser Prozess gelingt, denn es hängt vor allem für die Kinder eine Menge davon ab und hat massive Auswirkungen auf ihr „Ankommen“ in der Kindertagesstätte.

Inhalte:

- Bedeutung und Aufgaben des Übergangs
- Unterstützende Kommunikation mit den Eltern
- Vorbereitung und Begleitung bei der Eingewöhnung
- Hilfestellung beim Abschiednehmen

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen





Willkommen im Kindergarten – mit der ganzen Familie

Termin:



25.08.-26.08.2011



P 05 (Teil)

Ort:

Mainz, Erbacher Hof

ILF-Nr.: 12I707001

Kursgebühr:

mit Übernachtung: 80,00 €

ohne Übernachtung: 70,00 €

Beginn: 10:00 Uhr

Referentin:

Hildegard Bach,
Dipl.-Pädagogin, Mainz

Kursleitung:

Mechtild Frey-Brand,
Dipl.-Pädagogin,
ILF Mainz

Die Lebensbedingungen von Familien haben sich in den letzten Jahrzehnten tiefgreifend verändert. Viele Eltern fühlen sich verunsichert im Bezug auf Bildung, Lebensziele oder Erziehungsstile. All dies führt dazu, dass die Chancen von Kindern zur Bildung, zur persönlichen Entfaltung und zur gesellschaftlichen Teilhabe sich sehr unterschiedlich entwickeln.

In dieser Situation brauchen wir Kindertagesstätten, die sich an den Bedürfnissen von Familien orientieren. Kinder können am leichtesten ein positives Bild von sich und der Welt entwickeln, wenn sie spüren, dass die pädagogischen Fachkräfte ihre familiäre Lebenswelt kennen und mit ihren Eltern partnerschaftlich zusammenarbeiten. Indem sich Kindertagesstätten immer mehr zu „Häusern für Familien“ entwickeln, können sie Kindern und ihren Familien einen verlässlichen Raum bieten, um die eigenen Ressourcen und Fähigkeiten gewinnbringend für alle zu nutzen und weiterzuentwickeln.

Inhalte:

- Die Lebenssituationen unserer Familien, ihre Bedürfnisse und Ressourcen
- Eltern als Experten ihrer Kinder einbeziehen und ernst nehmen
- Ein gleichberechtigter, respektvoller und aktiver Dialog zwischen Eltern und Erzieherinnen, der sich an den Entwicklungsprozessen der Kinder orientiert
- Mitwirkung von Eltern im Kita-Alltag – Rahmenbedingungen und Grenzen
- Kitas als Begegnungsstätten für Familien
- Aktivitäten, Projekte und Bildungsangebote im Familienzentrum
- Vernetzung mit anderen Einrichtungen

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Information/Anmeldebedingungen

- **Teilnahme**

An den Veranstaltungen können Erziehungskräfte mit abgeschlossener Ausbildung teilnehmen, bzw. Lehrkräfte an Fachschulen für Sozialpädagogik. Bei Kooperationsveranstaltungen - zwischen Kita und Grundschulen - können Lehrerinnen und Lehrer teilnehmen.

- **Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt mit beigefügter Anmeldekarte beim ILF Mainz - Sozialpädagogische Abteilung, 55014 Mainz, Postfach 2450. Sofern wir auf Ihren zweiten Kurswunsch zurückgreifen, erhalten Sie darüber Nachricht.

Wer sechs Wochen nach Anmeldung zu einem Lehrgang keine Absage erhält, ist zur Veranstaltung zugelassen und bekommt etwa drei bis vier Wochen vor Beginn des Kurses die erforderlichen Informationen.

Sie können sich auch per Mail (inge.daemon@ilf.bildung-rp.de) anmelden. Dadurch können wir Ihre Anmeldung sofort bestätigen bzw. Kurszusagen oder Kursabsagen elektronisch mitteilen.

Es besteht auch die Möglichkeit sich über TIS-online <https://tis.bildung-rp.de> anzumelden.



- **Abmeldungen**

müssen schriftlich, spätestens 14 Tage vor Kursbeginn, dem ILF vorliegen. Andernfalls muss ein Tagessatz zur Erstattung der entstandenen Kosten erhoben werden.

- **Unfallschutz**

Teilnehmende an den Veranstaltungen, deren Fortbildung im Zusammenhang mit einem bereits versicherten Arbeits- oder Dienstverhältnis steht, behalten den Versicherungsschutz nach § 539 Abs. 1 Ziff. 1 der Reichsversicherungsordnung im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit bei dem dafür zuständigen Unfallversicherungsträger.

Unfallschutz umfasst neben der Veranstaltung selbst die direkte Hin- und Rückfahrt zu und von dem Ort, an dem sie stattfindet.

Information/Anmeldebedingungen

Unsere Tagungshäuser:

- 55583 Bad Münster am Stein – Ebernburg, Bildungsstätte Ebernburg, Tel.: 0 67 08 / 6 17 66 11
- 56412 Hübingen/Westerwald, Familienferiendorf e. V., Am Buchenberg 1, Tel.: 0 64 39 / 92 00 40
- 64646 Heppenheim, Haus am Maiberg, Ernst-Ludwig-Straße 19, Tel.: 0 62 52 / 93 06 0
- 76889 Klingenmünster, Stiftsgut Keysermühle, Bahnhofstraße 1, Tel.: 0 63 49 / 99 39 0
- 65542 Limburg, Exerzitien- und Bildungshaus der St. Vinzenz Pallotti Stiftung, Weilburger Straße 5, Tel.: 0 64 31 / 2 00 95 55
- 55116 Mainz, Erbacher Hof, Bildungszentrum der Diözese Mainz, Grebenstraße 24-26, Tel.: 0 61 31 / 25 70
- 55116 Mainz, Haus Maria Frieden, Bildungszentrum der Diözese Mainz, Grebenstraße 24-26, Tel.: 0 61 31 / 25 70
- 67434 Neustadt/Weinstr., Herz-Jesu-Kloster, Waldstraße 145, Tel.: 0 63 21 / 87 50
- 55437 Ockenheim, Bildungsstätte Kloster Jakobsberg, Tel.: 0 67 25 / 30 41 11
- 56337 Simmern/ Ww., Priesterhaus Berg Moriah, Tel.: 0 26 20 / 94 10
- 67346 Speyer, Bischöfliches Priesterseminar St. German, Am Germanshof 60, Tel.: 0 62 32 / 6 03 00
- 56174 Vallendar, Forum Vinzenz Pallotti, Pallottistraße 3, Tel.: 02 61 / 64 02 -700
- 67714 Waldfischbach, Bildungshaus Maria Rosenberg, Rosenbergstraße 22, Tel.: 0 63 33 / 92 32 01
- 65207 Wiesbaden-Naurod, Wilhelm-Kempf-Haus, Fondetter Straße, Tel.: 0 61 27 / 77 0
- 56856 Zell/Mosel, Jugendbildungsstätte Marienburg, Tel.: 0 65 42 / 93 68-0

- Eine Wegbeschreibung zur Tagesstätte ergeht mit der Einladung.

Absender: (Bitte in Blockschrift)

Name _____

Vorname _____

Name der Einrichtung:

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Tel.: _____

@mail _____

Private Daten: (freiwillige Angaben)

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Tel.: _____

@mail _____

Geburtsjahr: Geschlecht: w m



Institut für Lehrerfort- und
-weiterbildung (ILF)
Sozialpädagogische Abteilung

Postfach 24 50
55014 Mainz



Über Ihre E-Mail-Adresse erhalten Sie eine
Mitteilung über Zulassung oder Absage.
Ihre personenbezogenen Daten werden nur im
Rahmen des § 10 KDO gespeichert.

